

University Meets Public

Wiener Universitäten an Ihrer Volkshochschule

Schwerpunkt: Wie kommt Neues in die Welt? Kreativität und Innovation

Medizin/Gesundheit

Die Klassiker

Neu bei University Meets Public

Sommersemester 2010

Bildungstelefon 893 00 83

www.ump.at

www.vhs.at

www.univie.ac.at

Ein Kooperationsprojekt zwischen
der Universität Wien und
der Wiener Volkshochschulen GmbH

In Zusammenarbeit mit
der Medizinischen Universität Wien,
der Universität für Bodenkultur Wien und
der Technischen Universität Wien

Mit Unterstützung der Stadt Wien,
MA 13 und MA 7



Inhaltsverzeichnis

Schwerpunkt: Wie kommt Neues in die Welt?

Kreativität und Innovation

Gesellschaft	10	Mathematik & Statistik	45
Leben	14	Natur & Technik	46
Natur & Technik	17	Philosophie	52
Philosophie	20	Sprachwissenschaft	55
		Wirtschaft	56

Medizin/Gesundheit

Geist & Seele	22	Neu bei University Meets Public	58
Vorsorge & Therapie	23		

Die Klassiker

Das Alte Ägypten	28	Impressum	2
Das Mittelalter	29	Seniorenquiz	8
Geographie	29	Kalender	32
Gesellschaft	30	Volkshochschulen in Wien/Universitäten	40
Literaturwissenschaft	44	Edition Volkshochschule	41
		University Meets Public-Card	42
		Science Busters – Physikkabarett	43
		Werkstätte Kunstberufe	69



Dieses Produkt entspricht dem Österreichischen Umweltzeichen für schadstoffarme Druckprodukte (UZ 24)
 Gasl Druck & Neue Medien, Bad Vöslau, UW-Nr. 715

Impressum:

Forum der Wiener Volkshochschulen für MitarbeiterInnen und FreundInnen Nr. 657/10 Jänner
 Ausgabe: Die Wiener Volkshochschulen GmbH, 15., Hollergasse 22
 P.b.b. Erscheinungsort Wien, Zulassungsnummer: 02Z031494M
 Verlagspostamt 1150, Aufgabepostamt 1150

Projektkoordination: Mag. Brigitte Neichl, Die Wiener Volkshochschulen GmbH
 Mag. Elke Astrid Gornik, Universität Wien

Koordination für die Medizinische Universität Wien: Hans-Christian Budil

Koordination für die Universität für Bodenkultur Wien: Thomas Kriz

Koordination für die Technische Universität Wien: Melanie Wagner

Öffentlichkeitsarbeit: Mag. Michaela Pedarnig, Die Wiener Volkshochschulen GmbH

Verlagsort Wien, Herstellungsort Wien

Druck: Gasl Druck und Neue Medien GmbH, 2540 Bad Vöslau



Vzbgm. Dr. Michael Ludwig
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Die Wiener Volkshochschulen GmbH



Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
Vizerektorin der Universität Wien

Willkommen im Sommersemester 2010!

Wissenschaft und Volksbildung – dass sich diese beiden Bildungsgebiete optimal ergänzen, beweist das erfolgreiche Kooperationsprojekt zwischen den Wiener Volkshochschulen und der Universität Wien: „University Meets Public“. Bereits zu Beginn der Volksbildung haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universitäten ihr Wissen an den Volkshochschulen weitergegeben – wir unterstützen dies und sind sehr froh, dass an dieser Tradition auch heute festgehalten wird.

„University Meets Public“ schafft es, spannendes universitäres Fachwissen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Damit wird unter Beweis gestellt, dass spannende Angebote in den Bereichen Bildung und Wissen einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass Wien nachweislich zu den weltweit lebenswertesten Städten zählt. „Wie kommt Neues in die Welt? Kreativität und Innovation“ lautet auch der aktuelle Schwerpunkt von „University Meets Public“, zu dem viele interessante Vorträge angeboten werden.

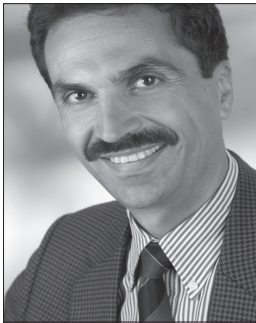
Wir freuen uns sehr, dass neben der Universität Wien, die seit über 20 Semestern gemeinsam mit den Wiener Volkshochschulen das Programm gestaltet, unsere Partneruniversitäten, die Universität für Bodenkultur, die Technische Universität und die Medizinische Universität Wien auch wieder an diesem Projekt teilnehmen. Damit können wir ein breites Themenspektrum anbieten und viele Interessen abdecken. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei all jenen bedanken, die den Erfolg von „University Meets Public“ maßgeblich mittragen: Bei unseren Vortragenden, den KooperationspartnerInnen und natürlich bei den vielen Wienerinnen und Wienern, die mit ihrem großen Interesse an Weiterbildung unsere Vorträge besuchen!



Ao. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mallinger

Vizerektor an der Medizinischen Universität Wien

Die spannenden Forschungsergebnisse der Medizinischen Universität werden einem großen, nicht fachbezogenen Publikum vermittelt und unsere Unterrichtenden kommen in direkten Kontakt mit den Wienerinnen und Wienern – das macht „University Meets Public“ zu einem idealen Partnerprojekt für uns. Entsprechend dem Schwerpunkt des Sommersemesters „Wie kommt Neues in die Welt? Kreativität und Innovation“ können wir den Menschen dieser Stadt auch heuer wieder Neuerungen der Medizin vorstellen, etwa in den Bereichen Biotechnologie, Telemedizin und Therapie. Ich freue mich auf ein wissensreiches Sommersemester 2010.



Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Martin H. Gerzabek

Rektor der Universität für Bodenkultur Wien

Das Projekt „University Meets Public“ ist eine gute Gelegenheit, die Forschungsergebnisse der Universität für Bodenkultur einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Hier haben Interessierte die Möglichkeit, sich über aktuelle Problemstellungen zu informieren. Themen wie Umweltmanagement oder Lebensmittelwissenschaften werden heute von vielen Menschen stärker wahrgenommen als noch vor einigen Jahren. So bemerken wir jedes Semester ein stärkeres Interesse für unsere Vorträge, auch bei Menschen, die sonst kaum Zugang zu Wissenschaft finden, sich aber über Lebensgrundlagen nachfolgender Generationen Gedanken machen. Deshalb freuen wir uns, auch dieses Semester wieder Partner des Projekts zu sein.



O. Univ.-Prof. Dr. Adalbert Precht

Vizerektor an der Technischen Universität Wien

„Heute ist morgen schon gestern.“ – Diese Redensart beschreibt die rasante Weiterentwicklung im Bereich der Technik sehr gut. Technische Innovationen und der natürliche Umgang mit diesen – inklusive aller gesellschaftlichen Auswirkungen – sind Teil unseres Alltags. Der diesjährige Schwerpunkt „Kreativität und Innovation“ beschreibt also ein zentrales Element der Technik und ihrer Entwicklung. Deshalb freue ich mich, stellvertretend für die Technische Universität Wien, ganz besonders auf das kommende Semester von „University Meets Public“. Fundiertes wissenschaftliches Grundlagenwissen bildet die Basis für jeden technologischen Fortschritt. Gerade dazu trägt „University Meets Public“ auf hohem Niveau bei, weshalb wir auch dieses Semester wieder engagierte Partner des Projekts sind.

Dr. Brigitte Wolf

Landesdirektorin ORF Wien

„Wie kommt Neues in die Welt“ – so lautet der Schwerpunkt „University Meets Public“ in diesem Frühjahrssemester. In Form von Information bringen auch wir durch unsere tägliche Arbeit bei Radio Wien Neues in die Welt. Neben Nachrichten aus aller Welt sind wir eine unverzichtbare Informationsquelle, um zu erfahren, was in Wien „los ist“. Deshalb werden wir auch in diesem Semester unsere Hörerinnen und Hörer über die zahlreichen Vorträge im Rahmen von „University Meets Public“ regelmäßig informieren. Ich wünsche vergnügliche Stunden an den Volkshochschulen und mit Radio Wien – 89,9 und 95,3.



Foto: www.lukasbeck.com

Christian Oxonitsch

Stadtrat für Bildung, Jugend, Information und Sport

Bestmögliche Bildung für alle ist nur erreichbar, wenn Wissen auch für alle ganz einfach zugänglich ist. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet das Projekt „University Meets Public“. Es schließt niemanden von Bildung aus, sondern schafft das Gegenteil: Viele Wienerinnen und Wiener erfahren Neues aus Wissenschaft und Forschung. So bringt „University Meets Public“ Wissen aus den Universitäten hinaus und macht es allen BewohnerInnen Wiens zugänglich. Auch nach über zehnjährigem Bestehen ist es dadurch ein einzigartiges und innovatives Vorzeigeprojekt im Bildungsbereich. Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen des Programms und bei den Diskussionen in den Vorträgen.



Foto: Schedl

Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Wissenschaftsreferent der Stadt Wien und Generalsekretär der städtischen Wissenschaftsförderungsfonds

Wissenschaft und Forschung erkunden, analysieren und befunden die Welt. Dieses ExpertInnenwissen wird immer wirksamer und es entfernt sich gleichzeitig immer weiter vom Alltagswissen. Es bedarf daher einer Vermittlungsarbeit, die die Kluft zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und BürgerInnenschaft überbrückt. Gemäß den Erfahrungen des Wissensmanagements wird Wissen verdoppelt, wenn man es teilt. Diese Teilung des Wissens hat eine wichtige Bedeutung als Qualifikationsmaßnahme, ist aber auch demokratiepolitisch wichtig. Wissensvermittlung fördert die Differenzierungsfähigkeit und sie ist damit ein wesentliches Stimulans für die Qualität der politischen Kultur. In diesem Sinn ist „University Meets Public“ ein wichtiges Wiener Projekt an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.



Foto: media wien

BeSt³

Beruf Studium Weiterbildung

4. bis 7. März₂₀₁₀

Wiener Stadthalle

9 bis 18 Uhr

Eintritt frei

wiener stadthalle
AN DER UNIVERSITÄT WIEN



w w w . b e s t i n f o . a t



bm:uk

BM.W.F^a

Allgemeine Informationen zu University Meets Public



Dr. Elisabeth Brugger
Leitung Pädagogik



Mag. Brigitte Neichl
Projektleitung „University Meets Public“

„University Meets Public“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Wien und der Wiener Volkshochschulen GmbH, das seit 1998 besteht. Bisher wurden über 3000 Vorträge mit fast 2000 Lehrenden von über 40.000 TeilnehmerInnen besucht.

Mit ausgewählten Vorträgen machen die Universitäten ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Die Volkshochschulen positionieren sich (wie auch schon früher) als zentrale Orte der Wissensvermittlung. Beiden Institutionen eröffnet sich damit auch eine Möglichkeit zur Qualitätssicherung.

Jedes Jahr wird ein spezielles Schwerpunktthema gewählt. Im Mittelpunkt des Sommersemesters 2010 steht die Fragestellung „Wie kommt Neues in die Welt? Innovation und Kreativität“ – ein Themenschwerpunkt, der aus den verschiedensten Fachrichtungen, von der Philosophie bis zur Bildungswissenschaft, von der Physik bis zur Mathematik beleuchtet werden kann. Ergänzt wird dieser Schwerpunkt durch Vorträge aus dem Bereich Medizin/Gesundheit. Vorträge, die bereits in der Vergangenheit angeboten wurden und von den BesucherInnen mit großem Interesse verfolgt wurden, werden in der Rubrik „Die Klassiker“ aufgenommen.

Fast 100 Vortragende der Universität Wien, der Medizinischen Universität Wien, der Universität für Bodenkultur und der Technischen Universität Wien bieten Ihnen über 120 Vortragsthemen an 15 Wiener Volkshochschulen und dem Jüdischen Institut für Erwachsenenbildung an.

In der Mitte Ihrer Broschüre finden Sie wie gewohnt den Veranstaltungskalender mit allen Terminen und Vortragsthemen sowie den Kontaktdaten der Wiener Volkshochschulen.

Anmeldung: Wir ersuchen dringend um Ihre Anmeldung in der jeweiligen Volkshochschule, da die Veranstaltungen nur ab einer bestimmten TeilnehmerInnenzahl stattfinden können. Sie können so auch über eine eventuelle Absage verständigt werden.

Veranstaltungsorte: Für Volkshochschulen mit Zweigstellen gilt Folgendes: Wenn der Vortrag im Haupthaus stattfindet, ist die Volkshochschule genannt. Findet die Veranstaltung in einer Zweigstelle statt, so ist diese nach der Volkshochschule angeführt. Die genauen Adressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte dem Verzeichnis in der Mitte (Seite 40).

Gebühren: Die Kursgebühren richten sich nach der Dauer der Vorträge bzw. Vortragsreihen und können daher differieren.

UMP-Card: Für mehrere Besuche von University Meets Public-Vorträgen empfehlen wir die University Meets Public-Card, mit der Sie jeden 5. Vortrag (im Ausmaß von 1,5 UE) gratis besuchen können. Nähere Hinweise finden Sie auf Seite 42.

Seniorenquiz „Wer weiß, gewinnt“

Das Seniorenquiz „Wer weiß, gewinnt“ mit Günter Tolar und dem musikalischen Leiter Prof. Leopold Großmann ist seit vielen Jahren ein attraktives Erwachsenenbildungsangebot für Personen ab 55 Jahren. Organisiert wird es von der Wiener Volkshochschulen GmbH in Zusammenarbeit mit der MA 13 der Stadt Wien, der Bank Austria und der Wiener Städtischen Versicherung. In weiterer Kooperation mit dem Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser und dem ORF – Radio Wien. Diese Veranstaltungsreihe bietet der Zielgruppe der älteren Menschen Bildung, Begegnung und Unterhaltung. Für das Publikum gibt es die Möglichkeit, bei der Publikumsrunde – Steckbriefspiel (vier Personen) bzw. beim Musikspiel (vier Personen) aktiv zu werden.

Richtige Antworten werden gesucht auf Fragen aus den Wissensgebieten A: Geschichte Österreichs; B: Politik weltweit; C: Natur; D: Musik, Literatur, Theater und Film.

*Nähere Informationen über die Frühjahrsstermine erhalten Sie bei
Frau Mag.^a Michaela Schubert, Die Wiener Volkshochschulen GmbH (Tel.: 89 174/310)
E-Mail: michaela.schubert@vhs.at bzw. unter <http://www.vhs.at>*



Schwerpunkt
Wie kommt Neues in die Welt?
Kreativität und Innovation

Innovative Wohn-, Pflege- und Betreuungsformen

Gesellschaft

für unsere „ergrauende“ Gesellschaft

Mag. Andrea Alder, MBA

Universität Wien, Institut für Pflegewissenschaft

Die allseits bekannte „Überalterung“ lässt viele von uns mit Ungewissheit in die Zukunft blicken. Wie können alternative Ansätze zu Wohn- und Pflegeformen aussehen, die den Interessen und Bedürfnissen der alternden Generation weitestgehend entsprechen?

Mo, 08.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

€ 5,00

Am Anfang war ... ein leeres Blatt

Gesellschaft

Eine Welt als Text erschaffen

Dr.ⁱⁿ Daniela Beuren

Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft

Wie kommen AutorInnen zu ihren Ideen und wie wird ein Text daraus? Wo anfangen? Ausgehend von veröffentlichten Erfahrungen und Schreibstrategien von SchriftstellerInnen werden Anregungen aus der Tradition des kreativen Schreibens geboten, die die TeilnehmerInnen zu eigenen Textkreationen verführen sollen.

Di, 23.02.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring

Mi, 12.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

jeweils € 5,00

Dasselbe in einer anderen Welt?

Gesellschaft

Übersetzung zwischen Kulturen

Dr.ⁱⁿ Daniela Beuren

Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft

Laut einem Buchtitel von Umberto Eco wird beim Übersetzen „Quasi dasselbe mit anderen Worten“ wiedergegeben. Übersetzung besteht aber nicht nur darin, Wörter von einer in die andere Sprache zu bringen, es findet dabei ein Austausch zwischen verschiedenen Kulturen statt. Übersetzung ist kreative Kommunikation und schöpferischer Akt. Kann dabei dasselbe wirklich dasselbe bleiben?

Mi, 07.04.2010, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

€ 5,00

Über den Unsinn „primitiver“ Sprachen

Gesellschaft

Die innovative Fähigkeit afrikanischer Sprachen

O. Univ.-Prof. Dr. Norbert Cyffer

Universität Wien, Institut für Afrikawissenschaften

Afrikanische Sprachen werden häufig mit dem Etikett versehen, dass sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und ihren Strukturen nie europäische Sprachen erreichen. Deshalb finden sich z.B. bis heute in den Medien hartnäckig Begriffe wie „Idiom“, „Dialekt“ oder „Stammessprache“. In dem Vortrag soll diesen Vorurteilen nachgegangen und eine objektive Betrachtung vermittelt werden.

Mo, 19.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

Di, 11.05.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Nordwest

jeweils € 5,00

Neu in der Welt – neu in der Sprache

Gesellschaft

Mag. Dr. Manfred Glauning

Universität Wien, Institut für Germanistik

In diesem Vortrag geht es um die Sprache, das wichtigste „Werkzeug“ des Menschen zum Denken, Kommunizieren und Handeln. Auch Innovation und Kreativität sind ohne Sprache nicht möglich. Mehr noch: Das Neue in Wissenschaft, Technik und Gesellschaft „gibt“ es erst dann, wenn es einen Namen hat – also sprachlich erfasst ist.

Mo, 17.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Zukunftsbilder der LehrerInnenbildung

Gesellschaft

Konzepte zur zukünftigen Aus- und Weiterbildung von LehrerInnen

Mag. Monika Hofer, Mag. Julia Köhler

Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft

LehrerInnen stehen im Spannungsfeld gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Forderungen. Kaum ein Berufsstand wird so in Frage gestellt und medial kritisiert. Um innovative Denkmuster in die zukünftige LehrerInnenbildung zu bringen, hat die Arbeitsgruppe EPIK (Entwicklung von Professionalität im internationalen Kontext) ein hilfreiches Domänenkonzept entwickelt.

Mo, 22.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

€ 5,00

Individualmobilität von morgen

Gesellschaft

Elektromobilität als Chance der Zukunft

Dipl.-Ing. Christoph Leitinger, Dipl.-Ing. Andreas Schuster

Technische Universität Wien, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft – EAEW

Viele Gründe erfordern eine Änderung unseres Individualverkehrs. Die Klimaproblematik genauso wie die Verknappung der fossilen Ressourcen. Eine Chance bietet die Elektromobilität, um nachhaltig und erneuerbar die Zukunft des Individualverkehrs zu gestalten. Wie stellen wir die erforderliche Energie bereit? Laden wir unsere Autobatterien genauso wie wir heute tanken?

Mo, 08.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Visionen für den neuen Wohlstand

Gesellschaft

Mag. Nicole Lieger

Universität Wien, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

Wo und wie entsteht, was menschliches Leben ermöglicht und bereichert? Wie viel Reichtum wird auch jetzt schon geschaffen, ohne dass Geld im Spiel ist? Welche kreativen Konzepte gibt es, um unser gemeinsames Schaffen neu zu organisieren? Nicht nur in Zeiten der Krise ein inspirierendes Thema ...

Mo, 08.03.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

€ 5,00

Was hilft uns beim visionären Denken?

Gesellschaft

Mag. Nicole Lieger

Universität Wien, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

Was uns an der momentanen Gesellschaft nicht gefällt, wissen wir vielleicht – aber wie kommen wir zur Vorstellung dessen, wie wir es haben wollen? Tipps und Inspirationen mit Praxisbezug.

Fr, 12.03.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing

Do, 15.04.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

jeweils € 5,00

Innovationen von gestern für eine Welt von morgen

Gesellschaft

Was heißt das für die Bildung heute?

Mag. Sabine Meyer

Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft

Das 1989 erhoffte „Ende der Geschichte“ wurde schnell abgelöst vom „Kampf der Kulturen“. Neue Kriege, ethnische Konflikte, fundamentalistischer Terror, Unterdrückung und globale Krisen sind omnipräsent und zugleich Herausforderungen für die Bildung nicht zum Global Player, sondern zu aufgeklärten, kritischen WeltbürgerInnen.

Mo, 12.04.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Nordwest
Mi, 19.05.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

jeweils € 5,00

Wissen – die 4. Ressource

Gesellschaft

Erfolgsrezept für eine nachhaltige Regionalentwicklung?

Dipl.-Ing. Verena Peer

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung

Anhand von zwei Fallbeispielen in der Steiermark wird unter dem Schlagwort „knowledge follows tasks“ den Fragen nachgegangen: Was ist unter dem abstrakten Begriff „Wissen“ in der Regionalentwicklung zu verstehen? Welche Rolle spielt „Wissen“ in Zusammenhang mit Lernprozessen und Innovation? Wie kann dieses Wissen „gemanagt“ und in konkretes Tun und Handeln übergeführt werden?

Do, 18.03.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

€ 5,00

Woher kommen neue Ansätze in der Sozialforschung?

Gesellschaft

Theoretische „Innovationen“ am Beispiel der Migrationssoziologie

Mag. Dr. Elisabeth Scheibelhofer, MA

Universität Wien, Institut für Soziologie

Woher kommt das Neue in der Wissenschaft? Am Beispiel jüngster Diskussionen rund um unsere alltäglichen und wissenschaftlichen Vorstellungen von Fremdheit, Zugehörigkeit und Nationalstaat wird aufgezeigt, wie neues Wissen in der Migrationssoziologie entsteht. Zentral sind dafür empirische Forschung sowie 'importierte' Ansätze aus anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen.

Mo, 15.03.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße
Do, 20.05.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering

jeweils € 5,00

26 Buchstaben verändern die Welt

Gesellschaft

Wie das Alphabet von der Antike bis in die Gegenwart unser Leben beeinflusst hat

Univ.-Prof. Dr. Barbara Schneider-Taylor

Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft

Der Vortrag setzt sich mit einer Selbstverständlichkeit auseinander, die kaum hinterfragt wird: Welche Folgen hat die „Erfindung“ des Alphabets für die Entwicklung der abendländischen Kultur gezeitigt? Welche Differenzen zeigen sich im Vergleich zu bildgestützten Schriftsystemen? Was bedeuten diese Differenzen für Schultradition, Wissenschaft, nicht zuletzt Demokratie?

Mo, 14.06.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

Do, 24.06.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

jeweils € 5,00

Zwischen Lernschwäche und Hochbegabung

Gesellschaft

Förderung und Forderung – Was kann die Schule tun?

Mag. Michaela Schretzmayer

Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft

Hochbegabten Menschen wird häufig ein hohes kreatives Potential unterstellt, während hingegen lernschwache SchülerInnen unter anderem kreativer und innovativer Förderung im Unterricht bedürfen. Was können Schulen und insbesondere LehrerInnen leisten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen ihrer SchülerInnen gerecht zu werden?

Mo, 21.06.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

€ 5,00

Von Penicillin zu Viagra

Leben

Die Entwicklung neuer Arzneistoffe

Univ.-Prof. i. R. Mag. Dr. Gerhard Ecker

Universität Wien, Department für Medizinische/Pharmazeutische Chemie

Die Entwicklung eines neuen Arzneimittels dauert etwa 12 Jahre und kostete mehr als 1 Milliarde Euro. Wie werden neue Arzneistoffe entdeckt? Warum dauert es so lange und ist so teuer? Brauchen wir überhaupt neue Arzneimittel (Viagra, Alli, ...)? Im Rahmen der Vorlesung werden Fakten, Trends, und auch einige „Schmankerln“ aus der Arzneimittelforschung erzählt.

Mo, 15.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

Mo, 03.05.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Brigittenau

jeweils € 5,00

Innovative Bildgebungsverfahren in der Medizin

Leben

Was ist heute und morgen für die Diagnostik und damit verbundener Therapie zu erwarten?

Ass.-Prof. Dr. Christian Kollmann

Medizinische Universität Wien, Zentrum für Biomedizinische Technik & Physik

Es werden die neuesten klinischen Anwendungsmöglichkeiten angesprochen und die technischen Grundlagen erläutert, um bildliche Darstellungen von Erkrankungen noch detaillierter zu erfassen oder um teilweise ganz neue therapeutische Applikationsfelder zu eröffnen: 4D-Darstellungen von Organen, molekulares & funktionelles Imaging sowie ihr Nutzen sind einige Thematiken.

15.04.2010 und 22.04.2010, jeweils Do, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering

20.04.2010 und 27.04.2010, jeweils Di, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfshaus-Fünfhaus

jeweils € 7,50

Biotechnologie heute: Jungbrunnen oder Apokalypse?

Leben

Biotechnologie in Forschung, Medizin & Ernährung – Wer soll die Grenzen setzen?

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Karl Kuchler

Universität Wien, Max F. Perutz Laboratories, Campus Vienna Biocenter

Die Biotechnologie hat unseren Alltag dramatisch verändert. Unsere Ernährung und die moderne Medizin erscheinen ohne Biotechnologie unmöglich. Wo aber sind die Grenzen dieser rasenden Entwicklung und wer kann Missbrauch verhindern? Der Vortrag wird die moderne Biotechnologie im Alltag und in der Medizin kritisch beleuchten und mögliche Szenarien der Zukunft diskutieren.

Mo, 17.05.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Brigittenau

Do, 17.06.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering

jeweils € 5,00

Techniken in der Reproduktionsmedizin

Leben

Möglichkeiten und Grenzen der in vitro Fertilisation

Dr. Detlef Pietrowski

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abt. für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Die Reproduktionsmedizin leistet einen immer stärker werdenden Beitrag zur Erfüllung des Kinderwunsches auch in Österreich. In diesem Vortrag werden Techniken der in vitro Fertilisation beschrieben, die Grenzen des Verfahrens erläutert und auf neuere Entwicklungen in der Reproduktionsmedizin eingegangen.

Di, 09.03.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring

Di, 16.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

Mi, 14.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

jeweils € 5,00

Einblicke in das lebende menschliche Auge

Leben

Eine neue Technik für die Diagnose von Augenerkrankungen

Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Michael Pircher

Medizinische Universität Wien, Zentrum für Biomedizinische Technik und Physik

Eine Verminderung der Sehkraft hat unmittelbare Auswirkungen auf das tägliche Leben. Umso wichtiger sind neue Methoden für die Erkennung von Augenkrankheiten. Es wird eine sehr leistungsfähige, optische Technik (die Optische Kohärenztomographie) vorgestellt, die sich mittlerweile zu einer bedeutenden Untersuchungsmethode in der Augenheilkunde entwickelt hat.

Do, 22.04.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

€ 5,00

Inspiration und Kreativität in Textfragmenten der Klassiker

Leben

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie

Mancher Dichter der griechischen Antike übernachtete im Tempel, um die göttlichen „Eindrücke“ auf sich einwirken zu lassen („incubatio“). Viele Jahrhunderte später sprach Karl Jaspers von einer „Achsenzeit“ im Laufe der Geschichte und Epochen, in denen es in ganz unterschiedlichen Kulturen zu einem gleichzeitigen Aufblühen der kulturellen Ausdrucksformen kam.

Mi, 24.02.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

€ 5,00

Warum regt der Blutkreislauf auf?

Leben

William Harveys revolutionäre Entdeckung und ihre Folgen

MMag. Dr. Sonja Martina Schreiner

Universität Wien, Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein

1616 hält der englische Arzt William Harvey in London Aufsehen erregende Vorlesungen über den Blutkreislauf. 1628 legt er seine revolutionären Erkenntnisse in einer in Frankfurt am Main erschienenen Abhandlung nieder, die zu heftigen Diskussionen führte. Warum, erfahren Sie in diesem Vortrag.

Mo, 31.05.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Brigittenau

€ 5,00

Von der Innovation zur Alten Sorte

Natur & Technik

Warum bevorzugen wir unsere Gartenpflanzen manchmal als 'alt' und dann wieder als 'neu'?

Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Johannes Balas

Universität für Bodenkultur, Institut für Garten- Obst- und Weinbau

Wie kamen diese 'alten' und kommen die 'modernen 'Sorten' der gartenbaulichen Kulturen in die Welt? Enthusiasmus, Vehemenz und Überzeugung bestimmen die 'Presse' um Vielfalt, Einfalt, Konzerne, Abhängigkeiten; in einem Mix aus Vortrag, Diskussion und Präsentation tauchen Sie in die Welt des gartenbaulichen Sortenwesens ein, und die Hintergründe der Diskussion werden erhellt.

Mo, 03.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

Mo, 17.05.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

jeweils € 5,00

Neue Gärten in einer neuen Zeit

Natur & Technik

Wiener Wohngärten nach 1918

Ao. Univ.-Prof. Dr. Eva Berger

Technische Universität Wien, Fachbereich Landschaftsplanung und Gartenkunst

Anhand einiger erhaltener Gärten des Gartenarchitekten Albert Esch (1883-1954) wird das Entstehen des modernen Wohngartens gezeigt. Kennzeichen dieser modernen Gärten ist auch die reiche Bepflanzung mit Stauden und das Unterbringen von Spezialkulturen wie Rosenpartien, Wassergärten oder Alpinum.

Mi, 17.02.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing

Mi, 24.02.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Nordwest

Mi, 26.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

jeweils € 5,00

Kreative Computer

Natur & Technik

Wunschtraum, Alptraum, Realität?

Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ernst Buchberger

Medizinische Universität Wien, Institut für Medizinische Kybernetik und Artificial Intelligence

Computer, die Texte in menschlicher Sprache erzeugen, sind bereits Realität. Kann ein Computer nur wiedergeben, was von ProgrammiererInnen eingegeben wurde oder kann er auch „selbständig“ formulieren? Der Vortrag gibt einen Einblick in Methoden der Künstlichen Intelligenz-Forschung zur intelligenten Textproduktion, von Alltagstexten bis hin zu computergenerierten Gedichten.

Mo, 12.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

„Werkstoffe sind der Motor für Innovationen“

Natur & Technik

Technischer Fortschritt basiert auf Werkstoffentwicklungen

O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. H. Peter Degischer

Technische Universität Wien, Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie

Neu- und Weiterentwicklungen von Konstruktionswerkstoffen ermöglichen Gewichtseinsparungen, mehr Leistung und Sicherheit in Transportmitteln, höhere Wirkungsgrade in der Energietechnik, Herstellung von Robotern, Werkzeugen und Maschinen für die Fertigungstechnik. Wie haben sich maschinenbauliche Produkte in den letzten 50 Jahren aufgrund von Werkstoffinnovationen verändert?

Mo, 08.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

Do, 22.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing, Zweigstelle Maurer Rathaus jeweils € 5,00

Auf der Suche nach dem Verstehen

Natur & Technik

Ist das Ähnlichkeits-Empfinden der Schlüssel zur menschlichen Wahrnehmung?

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Horst Eidenberger

Technische Universität Wien, Softwaretechnik und Interaktive Systeme

Seit Jahren versuchen InformatikerInnen, den großartigen Wahrnehmungsapparat des Menschen, das Gehirn, nachzubauen, um Computern Kreativität einzuhauchen. Dabei zeigt sich, dass unsere Fähigkeit, „Seiendes“ (Gesehenes, Gedachtes etc.) als mehr oder wenig ähnlich zu erkennen, der Schlüssel zum Weltverstehen sein könnte. Grund genug zu fragen, was „Ähnlichkeit“ eigentlich ist.

Di, 18.05.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

€ 5,00

Zeit in Computersystemen

Natur & Technik

Wie schnell muss ein System reagieren?

Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Dr. Christian El-Salloum, Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Armin Wasicek

Technische Universität Wien, Institut für Technische Informatik

In Computersystemen, die mit der Umwelt in direktem Austausch stehen, spielt die (Echt-)Zeit eine wichtige Rolle. Echtzeit bedeutet, dass der Zeitpunkt, wann etwas im System geschieht, von entscheidender Bedeutung ist (z.B. Auslösung eines Airbags). Das Institut für Technische Informatik hat hierfür erfolgreiche Lösungsansätze entwickelt, die beispielsweise im neuen Space Shuttle Einsatz finden.

Mi, 10.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing

Mo, 12.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

jeweils € 5,00

Cooler Einzeller

Natur & Technik

Wie kommt Neues in die Technik? Innovation und Kreativität aus der Natur

Associate Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ille C. Gebeshuber

Technische Universität Wien, Institut für Angewandte Physik, Universiti Kebangsaan Malaysia

Bei Minusgraden im Wasser Glas machen! Starke Magnete mit atomarer Genauigkeit herstellen, inspiriert von Bakterien! Keramik von Füchsen! Ein- und ausschaltbare trockene Klebstoffe vom Gecko! Die Natur zeigt uns, wie es geht und wenn wir genau hinschauen, können wir lernen, nachhaltige, umweltfreundliche, völlig neue funktionelle Materialien zu produzieren.

Mo, 22.02.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 5,00

Informationsflut in Zeiten des World Wide Web

Natur & Technik

Wie damit umgehen? – Tipps für den Weg durch den „Informationsdschungel“

Markus Heindl

Universität für Bodenkultur, Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv

Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Problem des immer größer werdenden Informationsangebots durch das World Wide Web. Es soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten der gezielten Informationssuche es im Internet gibt und wie die gefundene Information effizient gefiltert, strukturiert und verwaltet werden kann.

Mo, 22.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania € 5,00

Grüne Chemie – Die richtige Chemie stinkt nicht!

Natur & Technik

Das Sparkling Science Programm

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Marko Mihovilovic

Technische Universität Wien, Institut für Angewandte Synthesechemie

Im Rahmen dieses Programmes des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung kooperiert die Technische Universität Wien mit 17 Partnerschulen, um fortgeschrittenen SchülerInnen einen Zugang zu den Naturwissenschaften im Rahmen von Sommerpraktika samt nachfolgender Fachbereichsarbeit zu eröffnen. Die bearbeiteten Themenbereiche umfassen nachhaltige Methoden und sollen u.a. das Image der Chemie in der Öffentlichkeit verbessern. Der Vortrag stellt dieses Programm vor.

Mi, 28.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing € 5,00

Innovative Physik im Automobil

Natur & Technik

Von integrierten Airbagsensoren bis zur intelligenten Einparkhilfe

Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Michael Rosenauer

Technische Universität Wien, Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme

Sensoren sind heutzutage aus dem Automobil nicht mehr wegzudenken. Die Anforderungen sind vielseitig und für jeden Sensortyp sehr verschieden. Für die Hersteller heißt dies neue Prinzipien einzubauen. Wie kann ein Airbagsensor billig, mikroskopisch klein und absolut fehlerfrei gebaut werden? Dieser Vortrag beleuchtet die vielfältigen physikalischen Grundlagen dieser Sensoren.

Di, 27.04.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

Mi, 28.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

jeweils € 5,00

Energietechnik im Wandel der Zeit

Natur & Technik

Fortschrittliche und konservative Faktoren

Ao. Univ.-Prof. Dr. Andreas Werner, Dipl.-Ing. Dietrich Wertz

Technische Universität Wien, Institut für Thermodynamik und Energiewandlung

Der Vortrag beschreibt die Entwicklung verschiedener Energietechnologien im Laufe der menschlichen Entwicklung mit besonderer Berücksichtigung des Zeitraums ab der industriellen Revolution. Der Einfluss der aktuellen Umstände (Energiewirtschaft, Gesellschaft, Ökologie) auf die technologische Entwicklung in diesem Sektor wird dargestellt und erläutert.

Di, 13.04.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

Mi, 14.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing

jeweils € 5,00

Empedokles

Philosophie

Liebe und Hass als Ursachen von Neuem

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie

Empedokles hat mit seiner Theorie von Liebe und Hass als Kräfte, welche die Werdensprozesse der Realität und damit aller Erscheinungen der Realität bewirken, immer eine große Anziehungskraft ausgeübt. Mit Hilfe von Beispielen aus Empedokles' Fragmenten werden die Überlegungen dieses Denkers dargelegt.

Mi, 24.03.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

Mo, 10.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

jeweils € 5,00



Medizin/Gesundheit

Hamburger, Gras und Grüner Veltliner

Geist & Seele

Wie süchtig sind wir?

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer, Mag. Dunja Radler

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Von Nikotin bis Kokain, von Schokolade bis Schweinsbraten: In der Suchterkrankung spielt sich im Gehirn biochemisch immer das Gleiche ab. Neben biologischen Veränderungen spielen multifaktorielle Einflüsse eine wichtige Rolle. Dies impliziert breite Therapieansätze – zudem: suchtkranke Frauen verhalten sich ganz anders als suchtkranke Männer.

Fr, 30.04.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing

€ 5,00

Auswege aus der Krise: Innovation – Kreativität

Geist & Seele

Burn out und Depression vermeiden und bekämpfen

Dr. Anastasios Konstantinidis

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Im Rahmen dieser Vortragsreihe werden die beiden Erkrankungsbilder (Burn Out/Depression) erklärt und beschrieben. Auch Lösungsansätze mit Innovation und Kreativität zur Überwindung der Symptomatik werden aufgezeigt. 1. Termin: Was ist eine Krise? 2. Termin: Lösungswege aus der „Krise“

15.02.2010 und 22.02. 2010, jeweils Mo, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

10.03.2010 und 17.03.2010, jeweils Mi, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

jeweils € 7,50

Ökosystem Familie

Geist & Seele

Familiendynamik aus ökologischer Sicht

Univ.-Doz. Dr. Harry Merl

Medizinische Universität Wien, Institut für Psychiatrie und Psychotherapie

Die Ökologie des Einzelnen/der Einzelnen, die von vielen Faktoren her bestimmt ist, gestaltet das System Familie und schafft einen ökologischen Raum, der über Wohl und Wehe der jeweiligen Person entscheidet.

Mo, 01.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Das weibliche Gehirn

Geist & Seele

Wie weibliche Hormone auf das Gehirn wirken

Dr. Patrycja Stein

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Wie unterscheiden sich das weibliche und männliche Gehirn? Sind Frauen ängstlicher als Männer oder empathischer? Was ist die Ursache für Stimmungsschwankungen vor der Periode oder in den Wechseljahren? Macht Östrogen glücklich? Neueste Hirnforschungsmethoden geben Einsicht in die Wirkung der Sexualhormone auf unser Denken und Fühlen.

Di, 23.03.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring
Mo, 07.06.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Brigittenau

jeweils € 5,00

Der Wurm in mir

Vorsorge & Therapie

Eine Übersicht der in Mitteleuropa vorkommenden humanpathogenen Würmer

Ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Auer

Medizinische Universität Wien, Institut für Spezifische Prophylaxe u. Tropenmedizin, Abt. für Medizinische Parasitologie

In weiten Bevölkerungsgruppen herrscht die Meinung vor, dass schwere Wurmerkrankungen nur in den Tropen erworben werden können. Dies ist ganz und gar nicht der Fall. Auch in Mitteleuropa kann die Gesundheit des Menschen durch Würmer stark in Mitleidenschaft gezogen werden, manchmal enden Wurminfektionen sogar tödlich.

Do, 20.05.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

€ 5,00

Behandlung von bösartigen Tumoren des Bewegungsapparates

Vorsorge & Therapie

Tumorprothesen und Verfahren der Knochentransplantation

Dr. Philipp T. Funovics

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Orthopädie

In dem Vortrag werden grundlegende chirurgische Verfahren zur Rekonstruktion von Defekten im muskuloskeletalen System nach der Behandlung bösartiger Tumore beschrieben.

Di, 08.06.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus
Do, 10.06.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering

jeweils € 5,00

Die Wechseljahre: Wirkung auf Körper und Psyche

Vorsorge & Therapie

Medizinische Hintergründe zur Entstehung von Beschwerden und von therapeutischen Vorgehensweisen

Dr. Ulrike Kaufmann, Dr. Irmgard Hofer-Irmler

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde; Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Die Wechseljahre der Frau sind geprägt von starken Veränderungen des weiblichen Hormonhaushalts, die sowohl körperliche als auch psychische Beschwerden zur Folge haben. Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen, in manchen Fällen bis hin zu Depressionsentstehung. Wie lassen sich die Beschwerden wissenschaftlich erklären? Welche neuen Forschungsprojekte gibt es auf diesem Gebiet?

Mo, 26.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Der Zappelphilipp wird erwachsen

Vorsorge & Therapie

Aufmerksamkeitsdefizite und Hyperaktivitätsstörungen bei Erwachsenen

Dr. Anastasios Konstantinidis, Dr. Alexandra Kutzelnigg

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Im Rahmen des Vortrages wird die ADHS Erkrankung in Symptomatik und Verlauf erklärt. Zusätzlich werden Lösungswege (medikamentöse/psychotherapeutische) aufgezeigt. Besonders wird auf den Umgang mit der Erkrankung als Erwachsene/Angehörige eingegangen.

Do, 25.02.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Mi, 28.04.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

jeweils € 5,00

Altern ist keine Krankheit!

Vorsorge & Therapie

Eindrucksvolle Leistungen und Rekorde sind auch im höchsten Alter möglich

Dr. Piero Lercher

Medizinische Universität Wien, Universitätslehrgang Public Health Vienna

Tauchen Sie ein in eines der spannendsten Gebiete der Altersforschung und erleben Sie anhand von faszinierenden Beispielen und Schicksalen, welche Leistungen selbst im hohen Alter möglich sind. Sie erfahren auch, warum eine gesunde Lebensweise mit ausreichend Bewegung den physiologischen Alterungsprozess günstig beeinflussen kann.

Di, 02.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

Di, 16.03.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

jeweils € 5,00

Gesundes Leben in der Stadt: Mythos oder Realität?

Vorsorge & Therapie

Kann man in einer Großstadt gesund leben und was bedeutet eigentlich „gesund“ leben?

Dr. Piero Lercher

Medizinische Universität Wien, Universitätslehrgang Public Health Vienna

Anhand einer spannenden Reise in die Welt der Wissenschaft werden Ihnen neueste Erkenntnisse der modernen Vorsorgemedizin präsentiert. Sie erfahren viele nützliche und praktische Tipps, die Sie zur Umsetzung einer gesunden Lebensweise motivieren. Mit einem virtuellen „Stadtbummel“ wird beleuchtet, inwieweit die Umsetzbarkeit einer gesunden Lebensweise in Wien möglich ist.

Do, 25.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing, Zweigstelle Maurer Rathaus

Mi, 14.04.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

Mi, 05.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

jeweils € 5,00

Schilddrüsenerkrankungen

Vorsorge & Therapie

Ao. Univ.-Prof. Dr. Shuren Li

Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Nuklearmedizin

Schilddrüsenerkrankungen gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern in Österreich. Ungefähr ein Drittel aller Menschen ist davon betroffen und sollte behandelt werden. Doch viele Betroffene wissen dies gar nicht. In diesem Vortrag werden die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit der Schilddrüse und mit Schilddrüsenerkrankungen beantwortet.

Mi, 19.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

€ 5,00

Moderne Nierentumordiagnostik und -behandlung

Vorsorge & Therapie

Was sollten mündige PatientInnen über den Nierentumor wissen?

Priv.-Doz. Univ.-Lektor Dr. Mesut Remzi

Medizinische Universität Wien, Institut für Urologie

In den letzten Jahren haben sich die Diagnostik und die Therapie des Nierentumors stark verändert. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass immer mehr Nierentumore entdeckt werden. Der Vortrag zeigt, wie es dazu kommt, was dies für einzelne PatientInnen bedeutet und wovon weitere Entscheidungen abhängen.

Di, 23.02.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

Mi, 03.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

jeweils € 5,00

Wenn Allergien das Atmen schwer machen

Vorsorge & Therapie

Informationen über allergische Reaktionen

Mag. Dr. Krisztina Szalai

Medizinische Universität Wien, Institut für Pathophysiologie

Sie hören in diesem Vortrag von den Grundlagen einer allergischen Reaktion, von häufig vorkommenden inhalativen Allergenen (welche beim Einatmen Symptome auslösen können), von verschiedenen Ursachen und Risikofaktoren. Weiters erhalten Sie Informationen über Vorbeugungs- und Therapiemöglichkeiten. Ein Überblick über den neuesten Stand in der Forschung wird ebenfalls gegeben.

Do, 11.03.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing**Di, 18.05.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering****jeweils € 5,00**

Krebszellen auf Wanderschaft

Vorsorge & Therapie

Woher sie kommen und wohin sie gehen

Mag. Franziska van Zijl

Medizinische Universität Wien, Institut für Krebsforschung

Warum bekommt man Krebs? Woher kommt er? Es gibt eine Antwort: Jede Krebszelle war ursprünglich eine ganz normale Körperzelle. Mit einem Unterschied, dass die Krebszelle nicht mehr aufhört, zu wachsen. Manche schaffen es sogar, sich im ganzen Körper zu verbreiten. Wie sie das können und wie man sie hemmt, sind die brennenden Fragen der heutigen Krebsforschung.

Mo, 10.05.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Brigittenau**Do, 20.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania****jeweils € 5,00**

Bewegung – Sport – Training

Vorsorge & Therapie

Einfluss auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Ao. Univ.-Prof. Dr. Ivo Volf

Medizinische Universität Wien, Institut für Physiologie

In welcher Weise müssen sportliche Tätigkeiten durchgeführt werden, um eine Leistungssteigerung zu bewirken? Wie sehr (und wie lange) muss ich mich anstrengen, damit Sport gesund ist? Wie setzt man Pulsuhren sinnvoll ein? Diese Fragen (und einige mehr) sollen im Rahmen dieses Vortrages beantwortet werden – auch mit dem Ziel, eigene Trainingseinheiten sinnvoll planen zu können.

Mo, 26.04.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau**Mi, 16.06.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernalis****jeweils € 5,00**



Die Klassiker

Altägyptische Märchen und Erzählungen

Das Alte Ägypten

Unterhaltungsliteratur aus dem antiken Ägypten

Konrad Antonicek, BA

Universität Wien, Institut für Ägyptologie

Die alten Ägypter hinterließen uns nicht nur ihre Jenseitsliteratur wie etwa das Totenbuch, sondern auch profane Geschichten zur Unterhaltung der Lebenden, Märchen und Erzählungen, die wohl an so manchem Abend Ablenkung geboten haben. Der Vortrag möchte diese antiken und doch noch so lebendigen Geschichten vorstellen, erläutern und ihre Hintergründe beleuchten.

Mo, 22.02.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

Do, 15.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

jeweils € 5,00

Die altägyptische Hieroglyphenschrift

Das Alte Ägypten

Eine kurze Einführung

Konrad Antonicek, BA

Universität Wien, Institut für Ägyptologie

Die bildhaften Schriftzeichen der alten Ägypter sind – weit entfernt von einer Bilderschrift – Teile eines komplexen Systems von Zeichen unterschiedlichster Funktion, vom Wort- über Bedeutungs- bis hin zum Lautzeichen. Der Vortrag soll einen kurzen Einblick in Aufbau und Funktion dieses Schriftsystems bieten.

Do, 04.03.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

Mi, 17.03.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

Di, 23.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

jeweils € 5,00

Hieroglyphen-Runde

Das Alte Ägypten

Lektüre altägyptischer Texte für fortgeschrittene LeserInnen

Konrad Antonicek, BA

Universität Wien, Institut für Ägyptologie

Der Kurs wendet sich an Personen, die bereits Grundkenntnisse der altägyptischen Hieroglyphenschrift erworben haben (etwa aus den „Hieroglyphen ohne Geheimnis“-Kursen der vergangenen Semester). Die Lektüre von Texten im Original macht die pharaonische Kultur hautnah erlebbar und gibt einen Einblick in die Weltansicht dieser antiken Kultur.

Fünf Abende ab 13.04.2010, jeweils Di, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

€ 25,00

Ein Fest für einen König I

Das Mittelalter

Mittelalterliche Küche zum Nachkochen – AnfängerInnen

Univ.-Doz. Dr. Brigitte Cech

Universität Wien, Institut für Ur-und Frühgeschichte

Lernen Sie den Geschmack des Mittelalters kennen und kochen Sie ein Festmahl nach Rezepten aus dem Kochbuch Richard II von England (1377-1399). Die für die moderne Küche adaptierten Rezepte zeichnen sich durch die kreative Verwendung exotischer Gewürze aus. Ein Einführungsvortrag gibt einen Überblick über die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens im Mittelalter.

Mo, 15.02.2010, 18.00-20.00 (Vortrag) und Mi, 17.02.2010, 17.00-21.00 (Kochabend),
Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernalds

€ 15,00

Ein Fest für einen König II

Das Mittelalter

Mittelalterliche Küche zum Nachkochen – Fortgeschrittene

Univ.-Doz. Dr. Brigitte Cech

Universität Wien, Institut für Ur-und Frühgeschichte

Aufbauend auf die im Anfängerkurs erworbenen Kenntnisse stellen die TeilnehmerInnen am ersten Kursabend ein mittelalterliches Menü nach Originalrezepten aus englischen Kochbüchern des 14. Jhs. zusammen und adaptieren sie gemeinsam mit der Kursleiterin für die moderne Küche. An einem zweiten Abend werden die ausgewählten Rezepte gekocht.

Voraussetzung: Teilnahme am am Kurs „Ein Fest für einen König I“ (siehe oben)

Mi, 03.03.2010, 18.00-20.00 (Vortrag) und Mi, 10.03.2010, 17.00-21.00 (Kochabend),
Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernalds

€ 15,00

Wien – Viena – Bécs – Dunaj – Vídeň – Wean – Βιέννη

Geographie

Die Tücken beim Gebrauch geographischer Namen

Mag. Dr. Roman Stani-Fertl

Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung

Nehmen Sie einen Atlas, eine Landkarte zur Hand oder informieren Sie sich im Internet und suchen Sie die folgenden Orte: Austerlitz, Ötz, Veltlin, Tschernowitz, Mumbai, Al Quds. Alles gefunden? Sollten Sie den einen oder anderen Namen nicht gefunden haben, dieser Vortrag erklärt Ihnen, warum dies der Fall ist.

Do, 08.04.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

€ 5,00

Was ist los mit den Männern?**Gesellschaft**

Krise und Zukunft eines (ohn)mächtigen Geschlechts

Mag. Manfred Brandfellner

Universität Wien, Institut für Sportwissenschaften

Männer in der Krise: sie sterben früher als Frauen, sie haben Alkohol- und Gewaltprobleme, Job-Angst, Beziehungsschwächen, Impotenz, suchen aber kaum Beratung auf. Der Vortrag gibt Einblick in die aktuelle Männerforschung und die Krisenhintergründe. Was ist für Männer hilfreich? Macht abgeben, Feingefühligkeit, Mitverantwortung im Sinne einer gender-gerechteren Gesellschaft.

Di, 23.02.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering

Di, 23.03.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

Fr, 28.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf

jeweils € 5,00

Erlebnis Wein**Gesellschaft**

Wein unter verschiedenen Aspekten wie Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Gesundheit, ...

Ass.-Prof. Dr. Josef Hohenecker, DDr. Egon Federanko

Universität für Bodenkultur, Institut für Marketing und Innovation

Wein, ein ca. 10.000 Jahre altes Kulturgut, erfreut seit dieser Zeit die Liebhaber und GenießerInnen dieses „göttlichen“ Getränks. Die positiven Wirkungen maßvollen Weinkonsums auf Gesundheit und auf das Wohlbefinden, sowohl geistig als auch körperlich, sind schon lange bekannt und erprobt. Es ist daher lohnenswert, sich mit dem Lebenselexier Wein etwas näher zu beschäftigen.

Unkostenbeitrag für Weinverkostung: € 4,00

Mo, 15.03.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

€ 5,00

Muss Strafe sein? – Alternativen und Lösungsvorschläge**Gesellschaft**

Innovation in Recht und Gesellschaft

Mag. Nicole Lieger

Universität Wien, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

Kann es eine gefängnislose, vielleicht sogar eine straffreie Gesellschaft geben? Diese Vision wird hier ebenso vorgestellt wie ein Mosaik an konkreten Schritten und Maßnahmen. z.B.: Wie funktioniert Wiedergutmachung? Was muss überhaupt verboten sein? Was haben freie Schulen damit zu tun? Wie können Menschen lernen, miteinander auszukommen?

Mi, 14.04.2010, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

€ 5,00

University Meets Public

Wiener Universitäten an Ihrer Volkshochschule

Sommersemester 2010

KALENDER

Bildungstelefon 893 00 83

www.ump.at

www.vhs.at

www.univie.ac.at

KALENDER

Februar

Mo, 15.02.2010	17.30-19.00	Die Skeptiker Volkshochschule Wien West	55
	18.00-20.00	Ein Fest für einen König I Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals	29
	19.00-20.30	Auswege aus der Krise: Innovation – Kreativität Volkshochschule Floridsdorf	22
	19.00-20.30	Symmetrien in der Physik Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	68
	18.00-21.00	Philosophischer Lese- und Diskussionskreis Volkshochschule Meidling	52
Di, 16.02.2010	18.00-19.30	Anleitung zur statistischen Lüge Volkshochschule Ottakring	45
Mi, 17.02.2010	18.30-20.00	Wandern und Selbstreflexion Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing	54
	19.00-20.30	Neue Gärten in einer neuen Zeit Volkshochschule Liesing	17
	19.00-20.30	Boden und Pflanze – eine Schicksalsgemeinschaft Volkshochschule Nordwest	64
Do, 18.02.2010	18.00-19.30	Was Sie schon immer über Runen wissen wollten Volkshochschule Brigittenau	55
Mo, 22.02.2010	18.00-19.30	Altägyptische Märchen und Erzählungen Volkshochschule Brigittenau	28
	19.00-20.30	Cooler Einzeller Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	19
Di, 23.02.2010	18.00-19.30	Am Anfang war ... ein leeres Blatt Volkshochschule Ottakring	10
	18.00-19.30	Was ist los mit den Männern? Volkshochschule Simmering	30
	19.00-20.30	Moderne Nierentumordiagnostik und -behandlung Volkshochschule Favoriten	25
	19.30-21.00	What do we really mean by having strong nerves? Volkshochschule Wien West	56
Mi, 24.02.2010	18.30-20.00	Inspiration und Kreativität Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing	16
	19.00-20.30	Teilchenphysik Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	50
	19.00-20.30	Neue Gärten in einer neuen Zeit Volkshochschule Nordwest	17
	19.30-21.00	Meisterleistungen des antiken Ingenieurwesens Volkshochschule Landstraße	46
Do, 25.02.2010	18.00-19.30	Der Zappelphilipp wird erwachsen Volkshochschule Brigittenau	24
	18.00-19.30	Rechtliche Tipps für Werbung und Wettbewerb Volkshochschule Wien West	56
	18.30-20.00	„Biene Maja“, Ananas und Ameisen mathematisch betrachtet Volkshochschule Penzing	58

März

Mo, 01.03.2010	18.00-19.30	Meisterleistungen des antiken Ingenieurwesens Volkshochschule Brigittenau 46
	19.00-20.30	Das Signifikanztest-Ritual Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 45
	19.00-20.30	Ökosystem Familie Volkshochschule Urania 22
Di, 02.03.2010	18.00-19.30	Anleitung zur statistischen Lüge Volkshochschule Simmering 45
	19.00-20.30	Was ist Zeit? Volkshochschule Favoriten 54
	19.00-20.30	Altern ist keine Krankheit! Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus 24
	18.00-21.00	Chaostheorie und Quantenphysik Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 51
Mi, 03.03.2010	18.00-20.00	Ein Fest für einen König II Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals 29
	18.30-20.00	Die Sophisten Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing 65
	19.00-20.30	Moderne Nierentumordiagnostik und -behandlung Volkshochschule Floridsdorf 25
	19.00-20.30	Wahrnehmung von Menschen und Dingen Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 54
Do, 04.03.2010	18.00-20.00	Lesezirkel naturwissenschaftliche Zeitschriften Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 48
	18.30-20.00	Die altägyptische Hieroglyphenschrift Volkshochschule Penzing 28
Fr, 05.03.2010	18.00-19.30	Wie viel ist meine Land- und Forstwirtschaft wert? Volkshochschule Wien West 48
Mo, 08.03.2010	18.00-19.30	Visionen für den neuen Wohlstand Volkshochschule Brigittenau 12
	18.00-19.30	Informationsvermittlung im Zeitalter Richelieus Volkshochschule Wien West 66
	19.00-20.30	Innovative Wohn-, Pflege- und Betreuungsformen Volkshochschule Floridsdorf 10
	19.00-20.30	„Werkstoffe sind der Motor für Innovationen“ Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 18
	19.00-20.30	Individualmobilität von morgen Volkshochschule Urania 12
Di, 09.03.2010	18.00-19.30	Techniken in der Reproduktionsmedizin Volkshochschule Ottakring 15
	18.30-20.00	Politik der Anziehung Volkshochschule Donaustadt 44
	19.00-20.30	Die vertrackte Quantenlogik Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 59
	19.30-21.00	Anleitung zur statistischen Lüge Volkshochschule Landstraße 45
Mi, 10.03.2010	18.30-20.00	Auswege aus der Krise: Innovation – Kreativität Volkshochschule Donaustadt 22

Mi, 10.03.2010	18.30-20.00	Wer war Shakespeare und wer schrieb seine Stücke? Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing 44
	19.00-20.30	Zeit in Computersystemen Volkshochschule Liesing 18
	19.00-20.30	Wandern und Selbstreflexion Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 54
Do, 11.03.2010	19.00-20.30	Politik der Anziehung Volkshochschule Nordwest 44
	18.00-19.30	Die Universität im Weltraum Volkshochschule Simmering 67
	18.30-20.00	Wenn Allergien das Atmen schwer machen Volkshochschule Penzing 26
Fr, 12.03.2010	19.00-20.30	Kleine grüne Männchen/Weibchen sind passé! Volkshochschule Liesing, Zweigstelle Maurer Rathaus 49
	18.30-20.00	Was hilft uns beim visionären Denken? Volkshochschule Hietzing 12
Sa, 13.03.2010	13.00-18.00	Kulinarische Physik I Volkshochschule Meidling 47
	10.00-18.00	Auf der Suche nach dem Sinn Volkshochschule Meidling 52
Mo, 15.03.2010	18.00-19.30	Erlebnis Wein Volkshochschule Wien West 30
	19.00-20.30	Materie und keine Antimaterie im Universum? Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 62
	19.00-20.30	Von Penicillin zu Viagra Volkshochschule Urania 14
	19.30-21.00	Woher kommen neue Ansätze in der Sozialforschung? Volkshochschule Landstraße 13
	18.00-19.30	Altern ist keine Krankheit! Volkshochschule Wien West 24
Di, 16.03.2010	19.00-20.30	Techniken in der Reproduktionsmedizin Volkshochschule Favoriten 15
	19.00-20.30	Politik der Anziehung Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus 44
	18.30-20.00	Die altägyptische Hieroglyphenschrift Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing 28
Mi, 17.03.2010	19.00-20.30	Was ist Zeit? Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 54
	18.00-21.00	Warum hat der Golfball Dellen? Volkshochschule Brigittenau 52
	18.30-20.00	Auf der Suche nach der 2. Erde Volkshochschule Penzing 49
Do, 18.03.2010	19.30-21.00	Wissen – die 4. Ressource Volkshochschule Landstraße 13
	19.00-20.30	Zukunftsbilder der LehrerInnenbildung Volkshochschule Floridsdorf 11
	19.00-20.30	Warum ist Quantenphysik ungewöhnlich, allgegenwärtig und dennoch kaum sichtbar? Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 58
Mo, 22.03.2010	19.00-20.30	Informationsflut in Zeiten des World Wide Web Volkshochschule Urania 19

Di, 23.03.2010	18.00-21.00	Physik, Gott und die Materie Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße.....	50
	18.00-19.30	Das weibliche Gehirn Volkshochschule Ottakring	23
	18.30-20.00	Was ist los mit den Männern? Volkshochschule Donaustadt	30
	19.00-20.30	Die altägyptische Hieroglyphenschrift Volkshochschule Favoriten	28
	19.00-20.30	„False friends“ oder Tücken im Alltagsenglisch Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus	44
Mi, 24.03.2010	18.30-20.00	Empedokles Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing	20
	19.00-20.30	Ich wendete mich mir zu und fragte: „Wer bist du?“ Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße.....	53
Do, 25.03.2010	19.00-20.30	Boden und Pflanze – eine Schicksalsgemeinschaft Volkshochschule Favoriten	64
	19.00-20.30	Gesundes Leben in der Stadt: Mythos oder Realität? Volkshochschule Liesing, Zweigstelle Maurer Rathaus	25
	19.00-20.30	Was Landkarten alles (nicht) zeigen Volkshochschule Urania	66
Sa, 27.03.2010	13.00-18.00	Kulinarische Physik II Volkshochschule Meidling	47
April			
Mi, 07.04.2010	18.30-20.00	Dasselbe in einer anderen Welt? Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung	10
	19.00-20.30	In den Augen der anderen Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße.....	53
Do, 08.04.2010	18.00-19.30	Ahndung schwerster Menschenrechtsverletzungen Volkshochschule Brigittenau	63
	18.30-20.00	Wien – Viena – Bécs – Dunaj – Vídeň – Wean – Biévrŕ Volkshochschule Penzing	29
	19.30-21.00	Gedanken über die Zeit Volkshochschule Landstraße	62
Fr, 09.04.2010	18.30-20.00	Rekorde im Sonnensystem Volkshochschule Hietzing	49
Sa, 10.04.2010	13.00-18.00	Gehirn und Psychologie I Volkshochschule Meidling	46
Mo, 12.04.2010	15.00-16.30	Innovationen von gestern für eine Welt von morgen Volkshochschule Nordwest	13
	18.00-19.30	007 im Mittelalter Volkshochschule Brigittenau	68
	18.00-20.00	Magic Chemistry: Die Freude am Experiment Volkshochschule Wien West	61
	19.00-20.30	Zeit in Computersystemen Volkshochschule Floridsdorf	18
	19.00-20.30	Anaxagoras Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße.....	65
	19.00-20.30	Kreative Computer Volkshochschule Urania	17

KALENDER

Di, 13.04.2010	15.00-16.30	Die Universität im Weltraum Volkshochschule Nordwest 67
	18.00-21.00	Die Physik des 21. Jahrhunderts Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 50
	18.00-19.30	Hieroglyphen-Runde Volkshochschule Wien West 28
	18.30-20.00	Energietechnik im Wandel der Zeit Volkshochschule Donaustadt 20
	19.00-20.30	Die Skeptiker Volkshochschule Favoriten 55
Mi, 14.04.2010	18.30-20.00	Muss Strafe sein? – Alternativen und Lösungsvorschläge Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung 30
	18.30-20.00	Gesundes Leben in der Stadt: Mythos oder Realität? Volkshochschule Donaustadt 25
	19.00-20.30	Techniken in der Reproduktionsmedizin Volkshochschule Floridsdorf 15
	19.00-20.30	Energietechnik im Wandel der Zeit Volkshochschule Liesing 20
Do, 15.04.2010	18.00-19.30	Innovative Bildgebungsverfahren in der Medizin Volkshochschule Simmering 15
	18.30-20.00	Was hilft uns beim visionären Denken? Volkshochschule Penzing 12
	19.00-20.30	Vor Google Volkshochschule Favoriten 66
Sa, 17.04.2010	19.00-20.30	Altägyptische Märchen und Erzählungen Volkshochschule Urania 28
	13.00-18.00	Gehirn und Psychologie II Volkshochschule Meidling 46
Mo, 19.04.2010	18.00-19.30	Sozialraumanalyse in globalisierten Städten Volkshochschule Brigittenau 61
	19.00-20.30	Über den Unsinn „primitiver“ Sprachen Volkshochschule Floridsdorf 11
	19.00-20.30	Aristoteles und die Seeschlacht Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 55
	19.30-21.00	Telemedizin, was ist das? Volkshochschule Brigittenau 59
Di, 20.04.2010	18.00-21.00	Warum hat der Golfball Dellen? Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 52
	19.00-20.30	Innovative Bildgebungsverfahren in der Medizin Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus 15
Mi, 21.04.2010	19.00-20.30	„False friends“ oder Tücken im Alltagsenglisch Volkshochschule Nordwest 44
Do, 22.04.2010	18.00-19.30	Einblicke in das lebende menschliche Auge Volkshochschule Brigittenau 16
	19.00-20.30	„Werkstoffe sind der Motor für Innovationen“ Volkshochschule Liesing, Zweigstelle Maurer Rathaus 18
	19.00-20.30	Reise in ein Schwarzes Loch Volkshochschule Urania 59
Fr, 23.04.2010	18.00-19.30	Literatur und Ökologie Volkshochschule Wien West 67

Sa, 24.04.2010	13.00-17.00	Schnäpse, Brände, Destillate Volkshochschule Meidling 47
Mo, 26.04.2010	18.00-19.30	Bewegung – Sport – Training Volkshochschule Brigittenau 26
	19.00-20.30	Teilchenphysik Volkshochschule Floridsdorf, Zweigstelle Großfeldsiedlung 50
	19.00-20.30	Aspekte der aristotelischen Substanz Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 65
	19.00-20.30	Die Wechseljahre: Wirkung auf Körper und Psyche Volkshochschule Urania 24
Di, 27.04.2010	19.30-21.00	Nahrungsmittel, Mörder & Lebensretter Volkshochschule Brigittenau 48
	15.00-16.30	Materie und keine Antimaterie im Universum? Volkshochschule Nordwest 62
	18.30-20.00	Innovative Physik im Automobil Volkshochschule Donaustadt 20
Mi, 28.04.2010	19.30-21.00	Vor Google Volkshochschule Landstraße 66
	18.30-20.00	Eva und Luzifer: Eine satanische Liebe? Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung 64
	19.00-20.30	Grüne Chemie – Die richtige Chemie stinkt nicht! Volkshochschule Liesing 19
	19.00-20.30	Innovative Physik im Automobil Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 20
	19.30-21.00	Der Zappelphilipp wird erwachsen Volkshochschule Landstraße 24
Do, 29.04.2010	19.30-21.00	„Biene Maja“, Ananas und Ameisen mathematisch betrachtet Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals 58
	19.00-20.30	Ist die Sonne immer gleich hell und heiß? Volkshochschule Favoriten 62
Fr, 30.04.2010	18.30-20.00	Hamburger, Gras und Grüner Veltliner Volkshochschule Hietzing 22
Mai		
Mo, 03.05.2010	19.00-20.30	Die Sophisten Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 65
	19.00-20.30	Von der Innovation zur Alten Sorte Volkshochschule Urania 17
	19.30-21.00	Von Penicillin zu Viagra Volkshochschule Brigittenau 14
Di, 04.05.2010	18.00-19.30	Ist die Sonne immer gleich hell und heiß? Volkshochschule Ottakring 62
	19.00-20.30	Die Zeit und ihre Pulsschläge Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 63
Mi, 05.05.2010	19.00-20.30	Gesundes Leben in der Stadt: Mythos oder Realität? Volkshochschule Floridsdorf 25
Do, 06.05.2010	18.00-19.30	Die Gärten des Neugebäudes in Wien Volkshochschule Brigittenau 58

KALENDER

Sa, 08.05.2010	10.00-18.00	Was mir wichtig ist Volkshochschule Meidling 53
Mo, 10.05.2010	19.00-20.30	Empedokles Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 20
	19.30-21.00	Krebszellen auf Wanderschaft Volkshochschule Brigittenau 26
Di, 11.05.2010	15.00-16.30	Über den Unsinn „primitiver“ Sprachen Volkshochschule Nordwest 11
	18.30-20.00	„Biene Maja“, Ananas und Ameisen mathematisch betrachtet Volkshochschule Donaustadt 58
Mi, 12.05.2010	19.00-20.30	Am Anfang war ... ein leeres Blatt Volkshochschule Floridsdorf 10
Sa, 15.05.2010	10.00-17.00	Anschauliche und verständliche Datenanalyse Volkshochschule Meidling 45
Mo, 17.05.2010	18.00-19.30	Von der Innovation zur Alten Sorte Volkshochschule Brigittenau 17
	19.00-20.30	Auf der Suche nach der 2. Erde Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 49
	19.00-20.30	Neu in der Welt – neu in der Sprache Volkshochschule Urania 11
	19.30-21.00	Biotechnologie heute: Jungbrunnen oder Apokalypse? Volkshochschule Brigittenau 15
Di, 18.05.2010	18.00-21.00	Leben und Forschen in der Schwerelosigkeit Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße 51
	18.00-19.30	Wenn Allergien das Atmen schwer machen Volkshochschule Simmering 26
	19.00-20.30	Fairness auf dem Teller Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus 64
	19.30-21.00	Auf der Suche nach dem Verstehen Volkshochschule Landstraße 18
Mi, 19.05.2010	19.00-20.30	Schilddrüsenerkrankungen Volkshochschule Floridsdorf 25
	19.30-21.00	Innovationen von gestern für eine Welt von morgen Volkshochschule Landstraße 13
Do, 20.05.2010	18.00-19.30	Was Landkarten alles (nicht) zeigen Volkshochschule Brigittenau 66
	18.00-19.30	Woher kommen neue Ansätze in der Sozialforschung? Volkshochschule Simmering 13
	18.00-19.30	Der Wurm in mir Volkshochschule Wien West 23
	19.00-20.30	Krebszellen auf Wanderschaft Volkshochschule Urania 26
Mi, 26.05.2010	19.00-20.30	Neue Gärten in einer neuen Zeit Volkshochschule Floridsdorf 17
Do, 27.05.2010	18.00-21.00	Physik auf Urlaub Volkshochschule Brigittenau 51
	19.00-20.30	007 im Mittelalter Volkshochschule Urania 68
Fr, 28.05.2010	19.00-20.30	Was ist los mit den Männern? Volkshochschule Floridsdorf 30

Mo, 31.05.2010	18.00-21.00	Chaostheorie und Quantenphysik Volkshochschule Floridsdorf, Zweigstelle Großfeldsiedlung	51
	19.00-20.30	Teilchen aus dem Weltall Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	61
	19.30-21.00	Warum regt der Blutkreislauf auf? Volkshochschule Brigittenau	16
Juni			
Di, 01.06.2010	18.00-21.00	Physik auf Urlaub Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	51
Sa, 05.06.2010	10.30-13.30	Medikamente aus dem Gemüsebeet Volkshochschule Meidling	60
Mo, 07.06.2010	18.00-19.30	Im Reich der Zwerge Volkshochschule Brigittenau	60
	19.30-21.00	Das weibliche Gehirn Volkshochschule Brigittenau	23
Di, 08.06.2010	19.00-20.30	Behandlung von bösartigen Tumoren des Bewegungsapparates Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus	23
Mi, 09.06.2010	19.00-20.30	Diffusion und Ausbreitung in Physik und Umwelt Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	67
Do, 10.06.2010	18.00-19.30	Behandlung von bösartigen Tumoren des Bewegungsapparates Volkshochschule Simmering	23
	19.00-20.30	Verlorene Seelen Volkshochschule Urania	63
Mo, 14.06.2010	19.00-20.30	Kleine grüne Männchen/Weibchen sind passé! Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße	49
	19.00-20.30	26 Buchstaben verändern die Welt Volkshochschule Urania	14
Mi, 16.06.2010	19.00-20.30	Rekorde im Sonnensystem Volkshochschule Nordwest	49
	19.30-21.00	Bewegung – Sport – Training Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals	26
Do, 17.06.2010	18.00-19.30	Biotechnologie heute: Jungbrunnen oder Apokalypse? Volkshochschule Simmering	15
	19.00-20.30	Telemedizin, was ist das? Volkshochschule Urania	59
Mo, 21.06.2010	18.00-19.30	Zwischen Lernschwäche und Hochbegabung Volkshochschule Brigittenau	14
	19.00-20.30	Auf der Suche nach der 2. Erde Volkshochschule Floridsdorf, Zweigstelle Großfeldsiedlung	49
Do, 24.06.2010	18.00-19.30	26 Buchstaben verändern die Welt Volkshochschule Brigittenau	14
	19.00-20.30	Konfuzius, Feng Shui, Globalisierung Volkshochschule Urania	60
Juli			
Do, 01.07.2010	19.00-22.00	Leben und Forschen in der Schwerelosigkeit Volkshochschule Urania	51

Volkshochschulen in Wien/Universitäten

DIE WIENER VOLKSHOCHSCHULEN GMBH

15., Hollergasse 22
Tel: 89 174/0 Fax: 89 174/991
info@vhs.at
http://www.vhs.at

VOLKSHOCHSCHULE URANIA

1., Uraniastraße 1
Tel: 712 61 91/0, Fax: 712 61 91/53
office@urania-wien.at
http://www.urania-wien.at

VOLKSHOCHSCHULE LANDSTRASSE

3., Hainburger Straße 29
Tel: 715 08 00, Fax: 715 08 00/12
vhs-3@gmx.at

VOLKSHOCHSCHULE POLYCOLLEGE

5., Stöbergasse 11-15
Tel: 54 666/0, Fax: 54 666/19
office@polycollege.ac.at
http://www.polycollege.ac.at

VOLKSHOCHSCHULE WIEN-WEST

6., Damböckgasse 4
Tel: 586 55 77/0, Fax: 581 30 95
office@vhs-wien-west.at
http://www.vhs-wien-west.at

VOLKSHOCHSCHULE NORDWEST

9., Galileigasse 8
Tel: 317 52 43, Fax: 317 52 43/37
info@alsergrund.vhs.at
http://www.alsergrund.vhs.at

VOLKSHOCHSCHULE FAVORITEN

10., Arthaberplatz 18
Tel: 603 40 30, Fax: 604 31 14/31
kursreferat@vhsfavoriten.at
http://www.vvw.at/favoriten

VOLKSHOCHSCHULE SIMMERING

11., Enkplatz/Drischützgasse 1
Tel: 749 53 73, Fax: 749 53 73/13
office@vhs11.at
http://www.vhs11.at

VOLKSHOCHSCHULE MEIDLING

12., Längenfeldgasse 13-15
Tel: 810 80 67, Fax: 810 80 67/76 110
office@meidling.vhs.at
http://meidling.vhs.at

ZWEIGSTELLE SCHÖNBRUNNER STRASSE

12., Schönbrunner Straße 213-215
Tel: 810 80 67/76 266,
Fax: 810 80 67/76 260
office.schoenbrunner@meidling.vhs.at
http://meidling.vhs.at

VOLKSHOCHSCHULE HIETZING

13., Hofwiesengasse 48
Tel: 804 55 24, Fax: 804 97 29
office@vhs-hietzing.at
http://www.vhs-hietzing.at

BEZIRKSMUSEUM HIETZING

13., Am Platz 2
Auskunft und Anmeldung: Volkshochschule
Hietzing

VOLKSHOCHSCHULE PENZING

14., Linzer Straße 146
Tel: 914 22 55, Fax: 911 25 39/17
office@vhspenzing.at
http://www.vhspenzing.at

VOLKSHOCHSCHULE RUDOLFSHEIM

15., Schwendergasse 41
Tel: 893 60 85/15 oder 16
Fax: 893 60 85/17 oder 18
office@vhs-15.at
http://www.v15.at

VOLKSHOCHSCHULE OTTAKRING

16., Ludo-Hartmann-Platz 7
Tel: 492 08 83, Fax: 492 08 83/58
vhs@vhs-ottakring.ac.at
http://www.vhs.at/ottakring

ZWEIGSTELLE HERNALS

17., Röttergasse 15
Tel: 408 81 11
Fax: 408 81 11/13
hernals@vhs-ottakring.ac.at
http://www.vhs.at/hernals

VOLKSHOCHSCHULE BRIGITTENAU

20., Raffaelgasse 11-13
Tel: 330 41 95, Fax: 330 41 95/26
office@vhs-brigittenu.at
http://www.vhs-brigittenu.at

VOLKSHOCHSCHULE FLORISDORF

21., Angerer Straße 14
Tel: 271 32 36, Fax: 271 32 36/28
office@vhs21.ac.at
http://www.vhs21.ac.at

ZWEIGSTELLE GROSSFELDSIEDLUNG

21., Kürschnergasse 9
Tel: 259 85 06, Fax: 257 85 06/22
grossfeldsiedlung@vhs21.ac.at

ZWEIGSTELLE NEU-STAMMERSDORF

21., Brünnerstraße 219/
Theumermarkt 4/A2
Tel: 294 52 22/11, Fax: 294 52 22/13

ZWEIGSTELLE VOLKSHEIM GROSS-

JEDLERSDORF
21., Siemensstraße 17
Tel: 294 66 60, Fax: 294 66 60/14

VOLKSHOCHSCHULE DONAUSTADT

22., Bernoullistraße 1
Tel: 202 82 34, Fax: 202 82 34/18
office@donauvhs.at
http://www.donauvhs.at

VOLKSHOCHSCHULE LIESING

23., Liesinger Platz 3
Tel: 869 43 30, Fax: 869 43 30/19
vhsinfo@vhsliesing.at
http://www.vhs.at/liesing

ZWEIGSTELLE MAUER/MAURER RATHAUS

23., Speisinger Straße 256
Tel: 886 26 31, 869 78 93
Fax: 869 78 93/59
vhsinfo@vhsliesing.at

**JÜDISCHES INSTITUT FÜR
ERWACHSENENBILDUNG**

2., Praterstern 1
Tel: 216 19 62, Fax: 214 89 18
office@jud-institut-wien.at
http://www.jud-institut-wien.at/jiw

Universitäten

UNIVERSITÄT WIEN

1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 1
Tel.: 01/4277/0
http://www.univie.ac.at

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

9., Spitalgasse 23
Tel.: 01/40 160/100 00
http://www.meduniwien.ac.at

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN

18., Gregor-Mendel-Straße 33
Tel.: 01/47654/0
http://www.boku.ac.at

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

5., Karlsplatz 13
Tel. 01/58801/0
http://www.tuwien.ac.at



Elisabeth Corazza, Beate Lang, Frank M. Weber

Mosaike an Wiener Gemeindebauten
Kunst am Bau im Wien der Nachkriegszeit

An zahlreichen Wiener Gemeindebauten kann man Reliefs, Sgraffiti und Mosaike an Fassaden, über Eingängen oder zwischen den Fenstern entdecken. Die Autorinnen begaben sich auf Spurensuche nach diesem bemerkenswerten Dialog zwischen bildender Kunst und Architektur und dokumentieren in ihrer Arbeit den Facettenreichtum und die unterschiedlichen Stilarten.

Format 13x21 cm, 192 Seiten, broschiert, ca 200 Farbbilder, Edition Volkshochschule, Wien 2009
Preis: € 22,00 (+ anteilige Versandkosten)

Franz Spitaler (Hg.)

Ada Christen
Ausgewählte Werke

Dieses Buch beinhaltet ausgewählte Prosa und Lyrik der 1839 in Wien geborenen Dichterin. Ada Christen schrieb vier Gedichtbände, drei Erzählensammlungen sowie zwei Romane und starb nach einem bewegten Leben 1901.

Format 13x21 cm, 184 Seiten, broschiert, Edition Volkshochschule, Wien 2009
Preis: € 12,00 (+ anteilige Versandkosten)

Josef Tomiska

Das kosmische Spiel
Die verständliche Welt der Relativitätstheorie

Dieses Buch lässt die LeserInnen die Geheimnisse des kosmischen Spiels in der nur vordergründig so bizarr anmutenden Welt der Relativitätstheorie entdecken. Die Energie entpuppt sich als die große Baumeisterin unseres Universums. Wir erfahren, wie sie den Raum krümmt, was „Schwarze Löcher“ sind und wieso sich die Zeit dehnen lässt. Auch das Geheimnis um unseren „Raum“ wird gelüftet sowie Auskunft gegeben, was die Gravitationswellen sind, und wann wir Urlaub auf unseren Nachbarsternen buchen können.

Format 13x21 cm, 264 Seiten, broschiert, Edition Volkshochschule, Wien 2005
Preis: € 18,00 (+ anteilige Versandkosten)

Für „University Meets Public“ Card BesitzerInnen gibt es 30% Rabatt!
Bitte geben Sie dafür Ihre „University Meets Public“ Card Nummer im entsprechenden Feld an.

Bitte hier abtrennen. Bestellungen sind schriftlich oder per Fax möglich.
(Die Wiener Volkshochschulen GmbH, 15., Hollergasse 22 oder Fax: 891 74/991)

- Ich bestelle _____ Stück Mosaike an Wiener Gemeindebauten
- Ich bestelle _____ Stück Ada Christen
- Ich bestelle _____ Stück Das kosmische Spiel

Name:

UMP-Card Nr.:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:

University Meets Public Card

Ein bewährtes Service für bildungshungrige StammhörerInnen

Vorteile Ihrer University Meets Public-Card:

- Jeder 5. Vortragsbesuch ist GRATIS
- 30 % Ermäßigung für ausgewählte Bücher aus der Edition Volkshochschule (siehe Seite 41)
- Zusendung der aktuellen University Meets Public-Card und der Programmbroschüre zu Beginn jedes Semesters
- Laufend neueste Informationen über das University Meets Public-Programm per E-Mail

**Die UMP-Card ist kostenlos und übertragbar.
Fordern Sie Ihre persönliche University Meets Public-Card
noch heute an!**

Sie erhalten Ihre University Meets Public-Card per E-Mail unter info@vhs.at oder mit untenstehendem Coupon. Füllen Sie bitte dazu den Coupon aus und retournieren Sie diesen an:

Die Wiener Volkshochschulen GmbH
Hollergasse 22
1150 Wien

Ja, ich möchte eine University Meets Public-Card bestellen!

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.Nr.:

Ich möchte auch Informationen per E-mail erhalten. E-mail:

Physik-Kabarett im Rabenhof

Science-Busters – Die Wissenschafts-Show

Wollten Sie Folgendes schon immer wissen?

- ☆ Wie lange kocht man ein Drei-Minuten-Ei?
- ☆ Welches Ministerium ist zuständig, wenn ein Außerirdischer einen Flag-Ship-Store auf der Erde eröffnen will?
- ☆ Welcher Druck beim Ostereierausblasen ist der richtige?
- ☆ Welchen Lichtschutzfaktor man bei einer Reise zum Mars gegen Sonnen-Flares schmieren muss
- ☆ Hat der CIA Außerirdischen gefangen?

Es gibt Menschen in Ihrer Nähe, die diese Fragen beantworten können!

Prof. Heinz Oberhammer, Professor der theoretischen Physik an der Technischen Universität Wien, **Mag. Werner Gruber**, Universitätslektor am Institut für experimentelle Physik an der Universität Wien und Autor zahlreicher Bücher, erklären allen, die das wollen, die Welt und ihr Drumherum. Spannend, unterhaltsam, lehrreich. Beide sind auch äußerst umtriebige University Meets Public Vortragende! **Martin Puntigam**, Kabarettist, Studienabbrecher der Universität Graz, lässt den beiden nichts durchgehen und moderiert wie ein Großer.

Ein beschwingter Abend ohne Tabus!

Eine tolle Show mit Experimenten, live und in Farbe!!

Denn: Topwissenschaft und Spitzenhumor müssen keine FeindInnen sein!!!

Das Programm:

- 24.01.2010: **Tatort Gehirn** – Warum wir lieben, wann wir morden und wodurch wir uns manipulieren lassen
- 25.01.2010: **Wie sprengte ich einen Präsidenten** – Von Kofferbomben und Bombenkoffern
- 26.01.2010: **Mars macht mobil** – Von rostigen Planeten, alten Männern in Raumanzügen und Sex in Space
- 14.02.2010: **Mars macht mobil** – Was der Mensch am rostigsten Planeten des Sonnensystems zu suchen hat und warum er alten Männer hinschickt
- 15.02.2010: **Moderne Mythen** – Von Mondlandungslügen, Schwarzen Minilöchern und Petting mit Außerirdischen
- 28.02.2010: **Global Warming Party** – Warum sich die Erde erwärmt, wer daran verdient und warum Kernenergie unser Leben retten könnte
- 01.03.2010: **UFOS, Chemtrails, Kugelblitze** – Sind die Außerirdischen schon da oder kommen sie erst
- 15.03.2010: **Physik des Paranormalen** – Schutzengelennergie, spukhafte Fernwirkung und spontane Selbstentzündung – vergessenes Wissen oder esoterischer Unfug
- 16.03.2010: **Physik des Paranormalen** – Schutzengelennergie, spukhafte Fernwirkung und spontane Selbstentzündung – vergessenes Wissen oder esoterischer Unfug
- 28.03.2010: **Wie viele Eier hat der Osterhase** – ein physikalisches Osterkörbchen
- 29.03.2010: **Crucifixion Party** – Physik des Christentums

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

Kartenpreise: € 16,00/9,00

Veranstaltungsort: Rabenhof Theater, 1030 Wien (U3-Station Kardinal-Nagl-Platz)

Infos und Kartenreservierung:

Tel: 01/712 82 82 • Fax: 01/712 82 82/65

E-Mail: service@rabenhof.at • Web: www.rabenhof.at

Politik der Anziehung

Gesellschaft

Kann politisches Engagement achtsam und liebevoll sein?

Mag. Nicole Lieger

Universität Wien, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

Wenn ich mich für eine Gesellschaft einsetzen will, die freundlich, offen und angenehm ist, kann ich eine Form des Engagements finden, die selbst auch freundlich, offen und angenehm ist? Wie kann politische und zivilgesellschaftliche Arbeit aussehen, die auf Verbundenheit, Füllebewusstsein, Leichtigkeit und dem Bewusstsein der eigenen Schaffensmacht beruht?

Di, 09.03.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

Mi, 10.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Nordwest

Di, 16.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

jeweils € 5,00

„False friends“ oder Tücken im Alltagsenglisch

Literaturwissenschaft

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Manfred Draudt

Universität Wien, Institut für Anglistik und Amerikanistik

Wer einen Engländer auffordert, mit einem „Handy“ zu telefonieren, wird auf blankes Unverständnis stoßen. Auch andere Wörter – wie Showmaster oder Oldtimer – klingen für deutschsprachige Menschen vertraut, bedeuten jedoch etwas anderes; ebenso ist das englische „closet“ kein Klosett. Gefährlich ist es immer, wenn man sich sicher fühlt – auch auf sprachlichem Terrain.

Di, 23.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfsheim-Fünfhaus

Mi, 21.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Nordwest

jeweils € 5,00

Wer war Shakespeare und wer schrieb seine Stücke?

Literaturwissenschaft

Offene und gelöste Fragen der Shakespeare-Forschung

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Manfred Draudt

Universität Wien, Institut für Anglistik und Amerikanistik

War Shakespeare ungebildet und wurden seine Dramen von anderen verfasst? Obwohl mehr Dokumente erhalten sind als vermutet, liegen etliche Details im Dunkeln. Probleme gibt es auch bei seinen Werken: die 36 Stücke in der posthum erschienenen Gesamtausgabe wurden nicht alle von ihm allein verfasst; andererseits hat er darüber hinaus noch an weiteren Dramen mitgearbeitet.

Mi, 10.03.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

€ 5,00

Anleitung zur statistischen Lüge

Mathematik & Statistik

Statistik zum Anfassen

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Philosophie

Was ist sexy am Mittelwert? Welchen Zusammenhang hat die Rocklänge von Frauen mit Aktienkursen? Führen bessere Golfergebnisse von Vorstandsvorsitzenden tatsächlich zu höheren Gewinnausschüttungen? Antworten auf diese und noch viele andere ebenso spannende wie unterhaltsame Fragen liefert dieser Vortrag, der Ausschnitte aus dem Buch „Statistik zum Anfassen“ zeigt.

Di, 16.02.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring

Di, 02.03.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering

Di, 09.03.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

jeweils € 5,00

Anschauliche und verständliche Datenanalyse

Mathematik & Statistik

Methoden der beschreibenden Statistik

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Philosophie

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Methoden der beschreibenden Statistik. Es beginnt mit den wichtigen Begriffen in diesem Bereich (Beobachtungseinheiten, Merkmale und deren Ausprägungen) und zeigt die Klassifizierung nach unterschiedlichen Kriterien auf. So ergeben sich im weiteren Ablauf verschiedene Methoden, die sich für statistische Auswertungen anbieten.

Sa, 15.05.2010, 10.00-17.00, Volkshochschule Meidling

€ 17,50

Das Signifikanztest-Ritual

Mathematik & Statistik

Der Schlüssel zur Statistik

DDr. Thomas Benesch

Universität Wien, Institut für Philosophie

„Alles Leben ist Problemlösen!“ summiert Karl Popper so vorzüglich wie prägnant, und dazu benötigen wir Statistik. Die grundlegenden Prinzipien von Signifikanztests sollen in Anlehnung an das Buch „Der Schlüssel zur Statistik“ mit Hilfe von zwei statistischen Tests demonstriert werden. Der Vortrag hilft, den richtigen Schlüssel zur schließenden Statistik zu finden.

Mo, 01.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

€ 5,00

Meisterleistungen des antiken Ingenieurwesens

Natur & Technik

Landvermessung und die praktische Anwendung im Tunnel- und Wasserleitungsbau

Univ.-Doz. Dr. Brigitte Cech

Universität Wien, Institut für Ur- und Frühgeschichte

Der Vortrag gibt eine Einführung in die antike Landvermessung und ihre praktische Anwendung. Einleitend werden die Vermessungsgeräte vorgestellt und ihre Funktionsweise erklärt. Anhand ausgewählter Beispiele wird gezeigt, wie man bei der Planung und Bauausführung von Tunnelbauten und Wasserleitungsstraßen vorging und anfallende Probleme löste.

Mi, 24.02.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

Mo, 01.03.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

jeweils € 5,00

Gehirn und Psychologie I

Natur & Technik

Grundlagen

Mag. Werner Gruber

Universität Wien, Fakultät für Physik

Wie funktioniert unser Gehirn, das Zentrum unseres Denkens, Empfindens und Handelns? Die Grundregeln und Säulen der Gehirntheorie werden vermittelt. Wie kann man diese Strukturen nachbilden und modellieren? Wie funktioniert Lernen auf zellulärer Ebene, wie das sich entwickelnde Gehirn? Wie werden Umweltreize verarbeitet? Gibt es einen Unterschied zwischen Sehen und Erkennen?

Sa, 10.04.2010, 13.00-18.00 und So, 11.04.2010, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling

€ 37,50

Gehirn und Psychologie II

Natur & Technik

Höhere Funktionen

Mag. Werner Gruber

Universität Wien, Fakultät für Physik

Wie der Mensch denkt, kann heute mit Computern nachvollzogen werden. Aktuelle Forschungsergebnisse aus den Neurowissenschaften werden vorgestellt: Welche Erklärungen gibt es für Krankheiten und Defizite? Was ist eine Depression? Was versteht man unter Schizophrenie? Wie entsteht Wahn, wie Phobien? Was ist die Aufgabe des Träumens? Wozu brauchen wir Gefühle?

Sa, 17.04.2010, 13.00-18.00 und So, 18.04.2010, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling

€ 37,50

Kulinarische Physik – Teil I

Natur & Technik

Mag. Werner Gruber

Universität Wien, Fakultät für Physik

Althergebrachte Tipps der Kochkunst gibt es viele. Wer ein Rezept lesen kann, kann kochen; wer weiß, wieso dieses oder jenes funktioniert, kann besser kochen! Ungeahnte Genüsse des Tafelspitzes geraten in den Bereich des Möglichen! Z.B. wann und warum salzt man den Tafelspitz? Was macht man mit einer geronnenen Majonäse? Warum ist Milchschaum auf der Melange?

Sa, 13.03.2010, 13.00-18.00 und So, 14.03.2010, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling € 32,50

Kulinarische Physik – Teil II

Natur & Technik

Mag. Werner Gruber

Universität Wien, Fakultät für Physik

Aufbauend auf den ersten Teil werden zusätzliche Rezepte besprochen, z.B. Teige, Torten, Saucen usw. Im zweiten Teil werden wir uns mit den neuen Konzepten der Molekulargastronomie beschäftigen: Schäume, Stickstoff und besondere Gelierung. Dampfgaren, fettfreies Frittieren, Mikrowellen – Das sind weitere Fragen und Themen zum perfekten Geschmackserlebnis.

Sa, 27.03.2010, 13.00-18.00 und So, 28.03.2010, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling € 32,50

Schnäpse, Brände, Destillate

Natur & Technik

Was die Physik dazu sagt

Mag. Werner Gruber

Universität Wien, Fakultät für Physik

Dieser Nachmittag ist der Wissenschaft der Destillation gewidmet. Es wird über die Geschichte des Alkohols im Allgemeinen und über die Herstellungsverfahren von Destillaten im Besonderen berichtet. Anschließend besuchen wir das Schnapsmuseum und Sie erhalten eine Einführung in die Großproduktion von Schnäpsen und Bränden und schließen mit einer kurzen Verkostung verschiedener Destillate. Gebühr inklusive Führung und Verkostung.

Sa, 24.04.2010, 13.00-17.00, Volkshochschule Meidling € 13,00

Lesezirkel naturwissenschaftliche Zeitschriften**Natur & Technik****Mag. Dr. Karl Höllerl, Ao. Univ.-Prof. i.P. Dr. Herbert Nopp**

Technische Universität Wien, Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme, Universität Wien, Department für Theoretische Biologie

Bedeutende Arbeiten großer Naturforscher werden mit Artikeln aus naturwissenschaftlichen und technischen Zeitschriften besprochen. Nach einer Einleitung soll der Text entweder gelesen oder aus der Sicht einiger TeilnehmerInnen dargestellt werden. In der Diskussion werden die gefundenen oder vorgelegten Fragen geklärt oder auch ein Weg gesucht, wie sie beantwortet werden können.

Vorbesprechung am Do, den 25.2.2010 um 18.00 Uhr

**Sechs Abende ab 04.03.2010, jeweils Do, 18.00-20.00,
Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße****€ 30,00****Wie viel ist meine Land- und Forstwirtschaft wert?****Natur & Technik**

Bewertung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen und Betrieben

Dipl.-Ing. Dr. Christian Urban

Universität für Bodenkultur, Institut für Sozioökonomik der Forst- und Holzwirtschaft

Der Vortrag erläutert u.a. welche Erlöse VerkäuferInnen erhalten, welche Bewertungsmethoden es gibt und wie der Bewertungsstichtag zu wählen ist. Weiters erfahren Sie welche Steuern anfallen, welche Besonderheiten es bei Waldverkäufen und bei Enteignungen gibt und welchen Erbteil vom land- und forstwirtschaftlichen Betrieb weichende Kinder zu erwarten haben.

Fr, 05.03.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West**€ 5,00****Nahrungsmittel, Mörder & Lebensretter****Natur & Technik**

Pilze in unserem Alltag: Unverzichtbare Begleiter in Ernährung und medizinischer Versorgung

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Karl Kuchler

Universität Wien, Max F. Perutz Laboratories, Campus Vienna Biocenter

Pilze sind als Nahrungs- und Genussmittel allgemein bekannt, deren Gifte können aber ganze Ökosysteme zerstören und Menschen töten. Andererseits sind Pilze auch millionenfache Lebensretter, da deren Stoffwechselprodukte als Medikamente in der Medizin Verwendung finden. Der Vortrag gibt auch Einblicke in die medizinische Forschung an humanpathogenen Pilzen.

Mo, 26.04.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Brigittenau**€ 5,00**

Auf der Suche nach der 2. Erde

Natur & Technik

Extrasolare Planeten und was wir wirklich von ihnen wissen

Mag. Johannes Leitner

Universität Wien, Institut für Astronomie

Fast im Wochentakt überraschen uns die Medien mit aufregenden Botschaften über neu entdeckte extraterrestrische Planeten und Super-Erden. Aber was ist eine solche Super-Erde eigentlich? Im Rahmen dieses Vortrags können Sie sich über den aktuellen Stand der Wissenschaft bei der Suche nach extraterrestrischen Planeten informieren.

Do, 18.03.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

Mo, 17.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

Mo, 21.06.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf, Zweigstelle Großfeldsiedlung jeweils € 5,00

Kleine grüne Männchen/Weibchen sind passé!

Natur & Technik

Neue Ansätze in der Astrobiologie und in der Suche nach extraterrestrischem Leben

Mag. Johannes Leitner

Universität Wien, Institut für Astronomie

Die Existenz von extraterrestrischem Leben ist nicht nur ein Thema in Science Fiction Werken. Schon im 19. Jahrhundert spekulierten auch Nobelpreisträger über die Existenz und das Aussehen von ETs. Im Rahmen dieses Vortrags werden die heutigen astrobiologischen Konzepte und Strategien der großen Weltraumbehörden, NASA und ESA, vorgestellt.

Do, 11.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Liesing, Zweigstelle Maurer Rathaus

Mo, 14.06.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

jeweils € 5,00

Rekorde im Sonnensystem

Natur & Technik

Gebirgsmassive, Schluchten und potentielle Ozeane, aber auch extreme Klimata im Vergleich

Mag. Johannes Leitner

Universität Wien, Institut für Astronomie

Die Gipfelhöhe des *Olympus Mons* (Mars) überragt unseren Mount Everest um mehr als das Dreifache. *Valles Marineris*, ein Schluchtenkomplex auf dem Mars, könnte den *Grand Canyon* acht Mal in sich aufnehmen. Im Rahmen dieses Vortrags werden Sie ausgewählte Rekorde der Planeten unseres Sonnensystems kennenlernen und beginnen, die Erde nur mehr als ein Mittelmaß zu verstehen.

Fr, 09.04.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing

Mi, 16.06.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Nordwest

jeweils € 5,00

Die Physik des 21. Jahrhunderts

Natur & Technik

Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Tomiska

Universität Wien, Institut für Physikalische Chemie

Wir lernen in einfacher und verständlicher Form unsere Welt kennen, wie die Physik des 21. Jhs. sie sieht – als Spiel der kosmischen Troika „Energie – Impuls – Impulsmoment (Drehimpuls)“. Der Zugang in unsere Natursicht vereinfacht sich nämlich drastisch, wenn wir die Konsequenzen von Relativitäts- und Quantentheorie als Basis unserer Naturbetrachtung nehmen!

Di, 13.4.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 7,50

Physik, Gott und die Materie

Natur & Technik

Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Tomiska

Universität Wien, Institut für Physikalische Chemie

Was kann und will die heutige Physik? Wie rational und objektiv ist sie? Was können physikalische Theorien zu unserem Weltverständnis beitragen, was die Religionen und was die Philosophie? „Raum“, „Zeit“ und „Materie“: Was sind sie, sind sie „ewig“ oder erst geworden? Wie beweisbar darf der „christliche Gott“ sein? Welchen geistigen Fortschritt brachte der Materialismus?

Buchtip: „Physik, Gott und die Materie“. Überreuter, Wien 2010. ISBN 987-3-8000-7458-7

Di, 23.3.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 7,50

Teilchenphysik

Natur & Technik

Erfolge, offene Fragen und Perspektiven

Univ.-Prof. Dr. Maximilian Kreuzer

Technische Universität Wien, Institut für Theoretische Physik

Das Standardmodell der Elementarteilchenphysik ermöglicht uns eine präzise Beschreibung aller bekannten Naturkräfte und hält nun bereits seit über 30 Jahren (abgesehen von der Entdeckung von Neutrinomassen) allen experimentellen Tests stand. Zugleich mehren sich aber auch Hinweise darauf, dass wir mit dem „Large Hadron Collider“ (dem neuen Beschleuniger am CERN, der 2008 in Betrieb gegangen ist) in einen Energiebereich vordringen, in dem neue Entdeckungen über das Standardmodell hinausführen.

Mi, 24.02.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

Mo, 26.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Floridsdorf, Zweigstelle Großfeldsiedlung jeweils € 5,00

Chaostheorie und Quantenphysik

Natur & Technik

Die Welt der Elektronen als quantenmechanische Wellenfunktionen

Dipl.-Ing. Bernhard Weingartner

Technische Universität Wien, Institut für Strömungsmechanik und Wärmeübertragung

Quanten- und Chaostheorie revolutionierten das physikalische Denken. Die beiden Theorien werden anhand eines anschaulichen Billard-Modells erläutert. Anschließend entführt der Vortragende Sie in den Nanokosmos, in eine Welt voller Überraschungen, wo Elektronen als Wellenfunktionen in Erscheinung treten, wo nichts mehr sicher ist, sondern nur Wahrscheinlichkeiten angegeben werden können.

Di, 02.03.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

Mo, 31.05.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Floridsdorf, Zweigstelle Großfeldsiedlung jeweils € 7,50

Leben und Forschen in der Schwerelosigkeit

Natur & Technik

Der Alltag der ForscherInnen an Bord der Raumstation ISS

Dipl.-Ing. Bernhard Weingartner

Technische Universität Wien, Institut für Strömungsmechanik und Wärmeübertragung

Wie sieht der Alltag an Bord der Raumstation ISS aus? Wie trinkt man Tee in der Schwerelosigkeit? Welche Experimente können im neuen europäischen Modul „Columbus“ durchgeführt werden? Und was machen die AstronautInnen in ihrer Freizeit? Folgen Sie dem Vortragenden zu einem wissenschaftlichen Rundgang durch die Raumstation und er verrät Ihnen, wann Sie die ISS am Himmel sehen können!

Di, 18.05.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

Do, 01.07.2010, 19.00-22.00, Volkshochschule Urania jeweils € 7,50

Physik auf Urlaub

Natur & Technik

Wellen, Sand und Schneekristalle

Dipl.-Ing. Bernhard Weingartner

Technische Universität Wien, Institut für Strömungsmechanik und Wärmeübertragung

Suchen Sie Entspannung am Strand, Erholung in den Bergen, Abenteuer in der Wüste oder Kulturgenuss beim Städtetrip? Überall können Sie auf eine ganze Menge physikalischer Phänomene stoßen. Der Vortrag liefert nicht nur einleuchtende Erklärungen, sondern auch wertvolle Tipps, wie Sie Reisepartner und/oder Urlaubsflirts mit Fachwissen und einfachen Experimenten bezaubern können.

Do, 27.05.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Brigittenau

Di, 01.06.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße jeweils € 7,50

Warum hat der Golfball Dellen?

Natur & Technik

Strömungsmechanische Phänomene im Alltag

Dipl.-Ing. Bernhard Weingartner

Technische Universität Wien, Institut für Strömungsmechanik und Wärmeübertragung

Warum dürfen zwei Flugzeuge nicht direkt hintereinander starten? Warum fliegen Vögel in V-förmiger Formation? Mit welcher Geschwindigkeit fallen Regentropfen? Wie entsteht Bluthochdruck? Und wie funktioniert die Bananenflanke? Strömungsmechanische Phänomene aus dem Alltag werden anschaulich erklärt.

Do, 18.03.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Brigittenau

Di, 20.04.2010, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße jeweils € 7,50

Auf der Suche nach dem Sinn

Philosophie

MMag. Dr. Susanne Moser, Prof. Dr. Yvanka Raynova

Universität Wien, Institut für Philosophie, IAF – Institut für Axiologische Forschungen

Jeder Mensch kommt zumindest einmal in seinem Leben an einen Punkt, an dem er sich fragt, wohin sein Leben geht, was ihm wirklich wichtig ist. Die Sinnfrage richtet sich auf jene Werte, die jeder Mensch als seine spezifische Aufgabe zu verwirklichen hat. Ziel dieses Seminar ist es, anhand praktischer Übungen Möglichkeiten aufzuzeigen, sich in schwierigen Lebenssituationen neu zu orientieren.

13.03.2010 und 20.03.2010, jeweils Sa, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling

€ 40,00

Philosophischer Lese- und Diskussionskreis

Philosophie

MMag. Dr. Susanne Moser, Prof. Dr. Yvanka Raynova

Universität Wien, Institut für Philosophie, IAF – Institut für Axiologische Forschungen

Anhand gemeinsamer Lektüre unterschiedlicher philosophischer Texte wird in einem offenen Diskurs der Inhalt analysiert und verschiedene Zugangsweisen erschlossen. Gemäß dem philosophischen Leitprinzip: „Selber Denken!“ wird es ausreichend Platz geben für gemeinsame Reflexionen und Diskussionen. Der philosophische Lesekreis dient sowohl der Einführung in die Philosophie als auch einer weiterführenden philosophischen Vertiefung.

Zehn Abende ab 15.02.2010, jeweils Mo, 18.00-21.00, Volkshochschule Meidling

€ 75,00

Was mir wichtig ist

Philosophie

Wertekompetenz in Zeiten von Globalisierung und Wirtschaftskrise

MMag. Dr. Susanne Moser, Prof. Dr. Yvanka Raynova

Universität Wien, Institut für Philosophie, IAF – Institut für Axiologische Forschungen

Wirtschaftskrise, Globalisierung und damit einhergehende Veränderungen verlangen von den Einzelnen eine immer größere Orientierungsleistung: Was ist mir wichtig, wo möchte ich mich positionieren, wo spiele ich nicht mehr mit? Ziel dieses Seminars ist es, die persönliche Wertekompetenz zu erhöhen und damit die Wahrnehmung für die eigenen Identitätskonstruktionen zu schärfen, kulturelle Unterschiede besser zu verstehen und Konflikten und Diskriminierungen sowohl auf persönlicher als auch auf gesellschaftlicher Ebene besser gewachsen zu sein.

08.05.2010 und 15.05.2010, jeweils Sa, 10.00-18.00, Volkshochschule Meidling

€ 40,00

Ich wendete mich mir zu und fragte: „Wer bist du?“

Philosophie

Zur Frage der Selbstwahrnehmung in Werken der antiken Philosophie und Belletristik

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie

Wie werde ich mir selbst gegenwärtig, was sind die Horizonte, die Grenzen und Fallen der Selbstwahrnehmung? Wo hört die Selbstverbildlichung auf und wo setzt wahre Selbstreflexion ein? Solche Fragestellungen haben zwar erst in der gegenwärtigen Philosophie und Psychoanalyse begriffliche Gestalt angenommen, in mythologischem Ausdruck verhüllt, findet man sie schon in der Antike.

Mi, 24.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

€ 5,00

In den Augen der anderen

Philosophie

Zur Frage der Begegnung bei J. P. Satre

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie

Die anderen sehen bedeutet immer auch von anderen gesehen werden. Und dabei geschieht eine – wenn auch unmerkliche – „Versteinerung“ der eigenen Person zu etwas, was man in den Augen der anderen ist.

Mi, 07.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

€ 5,00

Wahrnehmung von Menschen und Dingen

Philosophie

Der Philosoph Edmund Husserl und der „Panoptikumsscherz“

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie

Im vorigen Jahrhundert schlenderte ein Student durch die Stadt und sah in einiger Entfernung eine elegante, attraktive Dame, die ihm liebenswürdig zuwinkte. Aufgeregt machte er ein paar Schritte in ihre Richtung, musste aber feststellen, dass er bloß eine Puppe gesehen hatte: das war der „Panoptikumscherz“. Was heißt es, ein Ding und was, einen Menschen wahrzunehmen?

Mi, 03.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 5,00

Wandern und Selbstreflexion

Philosophie

Rousseau und die Frage der Selbstgewissheit

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie

Das Thema des lieblichen Ortes („locus amoenus“) kommt nicht nur in der Literatur, sondern auch in der Philosophiegeschichte vor. So ruft das rhythmische Rauschen der Wasseroberfläche am Genfersee in Rousseau Empfindungen hervor, die ihn zu tiefgehenden Reflektionen in der Frage der Selbstgewissheit leiten.

Mi, 17.02.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

Mi, 10.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

jeweils € 5,00

Was ist Zeit?

Philosophie

Das Thema „Zeit“ in Werken der antiken Philosophie und Belletristik

Mag. Dr. George Purdea

Universität Wien, Institut für Philosophie

Die Gedanken zum Thema „Zeit“ wirken bis heute nach. Während in der griechischen Mythologie Kronos als allmächtige Instanz galt, die das Werden und das Vergehen der Dinge und Lebewesen bestimmt, gilt sie bei manchen antiken Philosophen entweder als Illusion oder nur als unmittelbares Jetzt.

Di, 02.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

Mi, 17.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

jeweils € 5,00

Aristoteles und die Seeschlacht

Philosophie

Der Kampf gegen den Determinismus

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie

Im Kapitel „De Interpretatione 9“ setzt sich Aristoteles mit dem Problem vom Determinismus bezüglich der künftigen Ereignisse auseinander, um die These zu vertreten, dass der Determinismus falsch ist. Mithilfe des Textes wird aufgezeigt, wie die verschiedenen Interpretationen von bestimmten logischen Prinzipien zu deterministischen oder indeterministischen Positionen führen.

Mo, 19.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 5,00

Die Skeptiker

Philosophie

Die Unmöglichkeit von Wissen

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie

Der Vortrag will die Positionen der Skeptiker erklären und die Gründe verdeutlichen, weshalb die Philosophie der Skeptiker so relevant ist und so interessant sein kann, und warum der Ausdruck „Skeptizismus“ geläufig geworden ist.

Mo, 15.02.2010, 17.30-19.00, Volkshochschule Wien West
Di, 13.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

jeweils € 5,00

Was Sie schon immer über Runen wissen wollten

Sprachwissenschaft

V.-Ass. Privatdoz. Dr. Robert Nedoma

Universität Wien, Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Abteilung Skandinavistik

Germanisches Schriftzeichen mit vier Buchstaben? (Nicht nur) KreuzworträtsellöserInnen kennen das Wort. Wann und wo sind aber Runen verwendet worden, zu welchen Zwecken hat man Runeninschriften verfasst, und in welchen kulturellen Milieus sind Kenntnis und Gebrauch der Runen anzusiedeln? Nach einer Einführung werden ausgewählte Inschriften besprochen.

Do, 18.02.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau € 5,00

What do we really mean by having strong nerves?

Sprachwissenschaft

DolmetscherInnen: Was können sie wirklich?

Mag. Dr. Erna-Maria Trubel

Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft

Der Vortrag wirft einen Blick in die Welt sprachlicher und kognitiver Höchstleistungen und beantwortet folgende Fragen:

- Wie verbindet man hohe Genauigkeit, Schnelligkeit und enorme Stresstoleranz mit schnellem Auffassungsvermögen und profilierter Sprachkompetenz?
- Wie stellt man sich auf physische und psychische Belastungen ein?
- Wie bekommt man Leistungsblockaden in den Griff? Was braucht man für diesen Beruf?
- Wie und wo erlernt man das alles?

Di, 23.02.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Wien West

€ 5,00

Rechtliche Tipps für Werbung und Wettbewerb

Wirtschaft

Dr. Thomas Ruhm

Universität Wien, Institut für Recht der Wirtschaft

In diesem Vortrag erfahren Sie einiges über das Recht des unlauteren Wettbewerbs, das Medienrecht, die Grundsätze des lautereren Wettbewerbes und die Erfordernisse bei Werbemaßnahmen. Ebenso hören Sie über Fallbeispiele aus der Praxis, höchstgerichtliche Entscheidungen betreffend Werbung und Wettbewerb sowie das neue UWG (Wettbewerbsgesetz) und schließlich über sogenannte „Black Lists“ und deren Auswirkungen auf die Praxis.

Do, 25.02.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

€ 5,00



Neu bei University Meets Public

Warum ist Quantenphysik ungewöhnlich, allgegenwärtig und dennoch kaum sichtbar?

Univ.-Prof. Dr. Markus Arndt
Universität Wien, Fakultät für Physik

Erstmals von Planck im Jahre 1900 eingeführt und 1926 von Heisenberg und Schrödinger in eine solide theoretische Form gegossen, sollte die Quantenphysik eigentlich keine Geheimnisse mehr bergen. Tatsächlich ist sie heute die quantitativ bestbestätigte Theorie der Natur, die der Mensch je geschaffen hat. Einige fundamentale Seltsamkeiten sind aber bis heute sowohl Anlass zu wissenschaftlicher Debatte als auch schon Bestandteil neuer Technologien.

Mo, 22.3.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 5,00

„Biene Maja“, Ananas und Ameisen mathematisch betrachtet

Die Mathematik ist immer und überall

DDr. Thomas Benesch
Universität Wien, Institut für Philosophie

Was hat eine Ananas mit Tannenzapfen gemein? Warum denken Motten mathematisch? Welche Eigenschaft teilt das Schloss Windsor mit Ameisen? Was haben die „Biene Maja“ und der „faule Willi“ mit Mathematik zu tun? Diese und mehr Fragen wird dieser interaktive Vortrag besprechen und dabei amüsante Streifzüge durch das Buch „Mathematik ist immer und überall“ unternehmen.

Do, 25.02.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Penzing

Mi, 28.04.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Ottakring, Zweigstelle Hernals

Di, 11.05.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Donaustadt

jeweils € 5,00

Die Gärten des Neugebäudes in Wien

Planung, Verwirklichung und Untergang der kaiserlichen Renaissancegärten

Ao. Univ.-Prof. Dr. Eva Berger
Technische Universität Wien, Fachbereich Landschaftsplanung und Gartenkunst

Anhand des bedeutendsten Renaissancegartens Österreichs soll die Entstehung, die kurze Blüte und der Verfall mit Bildmaterial und mit Texten aus dem 16. Jahrhundert erläutert werden. Die Veränderungen und der heutige Bestand werden ebenso besprochen wie die Möglichkeiten, mit dem Baudenkmal und seinen Freiflächen im 21. Jh. umzugehen.

Do, 06.05.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

€ 5,00

Telemedizin, was ist das?

Chancen, Risiken und Grenzen

Ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Binder, Dr. Jessika Weingast
Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Dermatologie

„Telemedizin“ ist eine künstliche Wortschöpfung. In Verbindung mit dem Begriff „Medizin“, werden medizinische Leistungen aus der Ferne bzw. ohne direkten Kontakt zwischen medizinischen ExpertInnen und KlientInnen/PatientInnen suggeriert. Inzwischen ist Telemedizin Realität geworden.

Mo, 19.04.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Brigittenau
Do, 17.06.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

jeweils € 5,00

Die vertrackte Quantenlogik

Über eine (anscheinend) ganz andere Welt

Doz. Dr. Franz Embacher
Universität Wien, Fakultät für Physik

Die Quantentheorie ist die vielleicht radikalste Herausforderung der Physik an unsere gewohnten Denkstrukturen. Dinge passieren und passieren nicht – gleichzeitig! Ein Teilchen spielt uns vor, es würde sich aufspalten und zwei verschiedene Wege durch einen Apparat nehmen, aber es wird doch immer nur als ein einziges Teilchen beobachtet. Wie kann dieses Verhalten der Natur verstanden werden?

Di, 09.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

€ 5,00

Reise in ein Schwarzes Loch

Mag. Cornelia Faustmann
Universität Wien, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik

Wenn Sie sich als unerschrockene/r AstronautIn zu einem Schwarzen Loch begäben, würden Sie durch die gewaltige Gravitation zunehmend gedehnt werden, in einem bestimmten Abstand von diesem Objekt könnten Sie sich sogar selbst von hinten sehen. Erfahren Sie, ob Sie das Schwarze Loch unversehrt passieren könnten und wagen Sie die abenteuerliche Reise im Rahmen dieses Vortrages!

Do, 22.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Medikamente aus dem Gemüsebeet

Wie wir uns natürliche Verteidigungsmechanismen der Pflanzen zu Nutze machen
Vortrag und Film „Medicine Man“

Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Jona Ines Fritz
Universität für Bodenkultur Wien, Insitut für Umweltbiotechnologie

Pflanzen erwehren sich aktiv ihrer Fressfeinde und Krankheitserreger und verdrängen still ihre Konkurrenten. Die chemischen Grundlagen haben sich im Zuge der Evolution immer wieder erneuert, Räuber und Beute haben sich parallel weiter entwickelt und eine enorme Vielfalt raffinierter Strategien hervorgebracht. Ihre systematische Erforschung ist, auch deshalb, nach wie vor nicht weit fortgeschritten. Der Film bietet die Basis für eine Diskussion von Möglichkeiten und Grenzen der Verwendung pflanzlicher Wirkstoffe. Gebühr inklusive Buffet.

Sa, 05.06.2010, 10.30-13.30, Volkshochschule Meidling € 10,00

Im Reich der Zwerge

Chancen und Risiken der Nanotechnologie

MMag. Dr. André Gzásó
Universität Wien, Institut für Risikoforschung

Nanotechnologie ist ein ökonomisch viel versprechender Zweig der Forschungs- und Technologieentwicklung. Die Erforschung ihrer Risiken steht allerdings noch am Anfang. Es sind aber bereits Anzeichen einer öffentlichen Diskussion zu beobachten. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit unserem Umgang mit neuen Technologien am Beispiel der Nanotechnologien.

Mo, 07.06.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau € 5,00

Konfuzius, Feng Shui, Globalisierung

Vom Wandel unseres China-Bildes

Mag. Jan Christoph Heiser
Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft

Das „Reich der Mitte“ und seine BewohnerInnen haben eine denkbar umfangreiche Spanne an Interpretationen gezeitigt: Vom philosophischen Vorbild zur „roten Gefahr“ und „Werkbank der Welt“ – vom höflichem Edlen zum listigen „Ideenräuber“. Der Vortrag unternimmt einen Streifzug durch 500 Jahre Vorurteile und Pauschalierungen und klärt die Hintergründe dieser „westlichen“ Fremdwahrnehmung.

Do, 24.06.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania € 5,00

Teilchen aus dem Weltall

Am Berührungspunkt von Astronomie und Teilchenphysik

Priv.-Doz. MMag. Dr. Manfred Jeitler

Technische Universität Wien, Atominstitut, Institut für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Nicht nur Licht erreicht uns von Sternen und anderen astronomischen Objekten – oder, wie der Teilchenphysiker sagt, nicht nur "Photonen". Auch andere Teilchensorten bombardieren ständig die Atmosphäre unserer Erde und geben uns Aufschluss über die Natur der Materie und die Vorgänge auf anderen Himmelskörpern.

Mo, 31.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 5,00

Magic Chemistry: Die Freude am Experiment

Experimentalvortrag mit klassischen Experimenten für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Ao. Univ.-Prof. Dr. Ulrich Jordis

Technische Universität Wien, Angewandte Synthesechemie

In diesem Vortrag werden klassische Demonstrationsexperimente vorgeführt, welche die Freude an der Chemie vermitteln und das Publikum auch zu eigenen Experimenten anregen sollen. Einige dieser Experimente werden sein: • Die Farben der Elemente • Bunte Fractale in Lösungen • Zitronenbatterie • Thermochromie oder wie wir mit dem Föhn malen können • Tornado im Wasserglas • „Sodium Soccer“ oder wie man mit Natrium Tore schießen kann.

Mo, 12.04.2010, 18.00-20.00, Volkshochschule Wien West € 5,00

Sozialraumanalyse in globalisierten Städten

Soziale Räume vermessen, erkunden, verstehen

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Kolland

Universität Wien, Institut für Soziologie

In diesem Vortrag werden der Alltag und das alltäglichen Handeln im städtischen Raum vor dem Hintergrund gleichzeitiger Globalisierung und Lokalisierung behandelt. Dabei geht es um die Darstellung der Grundlagen der Sozialraumanalyse und ihrer Bedeutung für die unmittelbaren Wohnumwelten und die Lebensqualität.

Mo, 19.04.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau € 5,00

Ist die Sonne immer gleich hell und heiß?

Ein Beitrag zur Klimadiskussion

Ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Hans Michael Maitzen
Universität Wien, Institut für Astronomie

Unser Muttergestirn ist ein Stern mit variabler Helligkeit. Urzeitfunde, aber auch historische Daten beweisen dies. Vor 400 Jahren befand sich die Sonne in einer Art Winterschlaf und es wurde kalt. Die gegenwärtige Erderwärmung ist sowohl auf die menschliche Komponente zurückzuführen, hat aber auch mit der Zunahme der Sonnenaktivität zu tun.

Do, 29.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten
Di, 04.05.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Ottakring

jeweils € 5,00

Materie und keine Antimaterie im Universum?

Präzisionsexperimente zu fundamentalen Fragen

Privatdoz. Dipl.-Ing. Dr. Johann Marton
Technische Universität Wien, Atominstitut

Nach derzeitigem Verständnis wurde nach dem Urknall gleich viel Materie und Antimaterie erzeugt. Eines der großen Rätsel ist das offenbare Fehlen der Antimaterie. Eine mögliche Erklärung ist die Brechung von Symmetrieprinzipien. Dieses Thema kann mit verschiedenen experimentellen Methoden, wie zum Beispiel Präzisionsmessungen von exotischen Atomen, untersucht werden.

Mo, 15.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße
Di, 27.04.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Nordwest

jeweils € 5,00

Gedanken über die Zeit

Mag. Dr. Susanne Moser
Universität Wien, Institut für Philosophie

Wahrnehmung und Erfahrung von Zeit gehören zu den zentralen Aspekten menschlicher Wirklichkeitskonstruktionen. Auch wenn die zeitliche Ordnung für uns einen Charakter von selbstverständlicher Natürlichkeit aufweist, variieren die Zeitauffassungen sowohl in historischer als auch in kultureller Hinsicht. Ziel des Vortrages ist es, dem „Wesen der Zeit“ etwas näherzukommen und verschiedene philosophische, naturwissenschaftliche und soziologische Ansätze vorzustellen.

Do, 08.04.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

€ 5,00

Verlorene Seelen

Geschichte des modernen Menschenhandels

Ao. Univ.-Prof. Dr. Jürgen Nautz

Universität Wien, Institut für Volkswirtschaftslehre

Mit der ersten Globalisierungswelle im Gefolge der Industrialisierung entwickelte sich ein reger Menschenhandel. Besonderes Aufsehen hat der Frauenhandel (früher „Mädchenhandel“) erregt, aber auch der Handel mit Kindern und Männern war mit dem Verbot der Sklaverei nicht zu Ende. Arbeitslosigkeit, wirtschaftliche Not, Perspektivenlosigkeit sind seit dem 19. Jh. die Auslöser.

Do, 10.06.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

€ 5,00

Die Zeit und ihre Pulsschläge

Was war vor dem Urknall?

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Heinz Oberhummer

Technische Universität Wien, Atominstitut

Eine der rätselhaftesten Größen in unserem Universum ist die Zeit. Zeit ist offensichtlich dazu da, dass etwas passiert. Ohne den Fluss der Zeit gäbe es keine Weiterentwicklung, sondern nur Stillstand, Erstarrung und Tod. Albert Einstein, der Ingenieur unseres Universums, erkannte als erster, dass die Zeit nicht an allen Orten gleich schnell vergeht. Die Auswirkungen dieser epochalen Entdeckung sind heute noch in vielerlei Hinsicht bedeutsam.

Di, 4.5.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße

€ 5,00

Ahndung schwerster Menschenrechtsverletzungen

Neue Entwicklungen im Internationalen Strafrecht

MMag. Madalena Pampalk

Universität Wien, Institut für Strafrecht und Kriminologie

Das Internationale Strafrecht hat sich seit den Nürnberger Prozessen stark weiterentwickelt. Kürzlich sorgte v.a. der Haftbefehl gegen den sudanesischen Präsidenten Al Bashir für weltweite Aufregung. Doch was genau darf der Internationale Strafgerichtshof überhaupt? Was sind die bisherigen Errungenschaften und wo liegen die aktuellen großen Herausforderungen?

Do, 08.04.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

€ 5,00

Eva und Luzifer: Eine satanische Liebe?

Das vereinigungstheologische Verständnis des Sündenfalls

MMMag. Dr. Lukas Pokorny

Universität Wien, Institut für Ostasienwissenschaften

Die Vereinigungskirche (kor. T'ongil-gyo) ist wohl die bekannteste neureligiöse Bewegung Ostasiens, die hierzulande meist mit dem Phänomen der Massentrauungen in Verbindung gebracht wird. Der Vortrag versucht Geschichte und Lehre (deren Grundlage die Konzeption des Sündenfalls bildet) dieser christlich-synkretistischen Gruppierung näher zu beleuchten.

Mi, 28.04.2010, 18.30-20.00, Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung

€ 5,00

Boden und Pflanze – eine Schicksalsgemeinschaft

Die Wurzel als Bodenmanagerin und Bodenverbesserin

Dr. Markus Puschenreiter

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Bodenforschung

Der Boden ist die Grundlage pflanzlichen Wachstums und bietet alle mineralischen Nährstoffe, oft sind diese den Pflanzen aber nicht direkt zugänglich. Die Pflanzen sind an ihren Standort gebunden und können nicht auf bessere Bedingungen ausweichen. Daher haben die Pflanzen Strategien entwickelt, mit schwierigen Bedingungen umzugehen und die Bodenqualität zu verbessern.

Mi, 17.02.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Nordwest

Do, 25.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

jeweils € 5,00

Fairness auf dem Teller

Welternährung und Globalisierung

Mag. Dr. Ingrid Schwarz

Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung

Informationen zur Welternährung, globaler Landwirtschaft und dem Recht auf Nahrung werden anhand von verschiedenen Methoden vermittelt. Die TeilnehmerInnen erfahren, wie sich Menschen in anderen Ländern ernähren. Reflexionen zum eigenen Konsumverhalten, Diskussion von Alternativen, wie beispielsweise dem Fairen Handel.

Di, 18.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Rudolfshaus-Fünfhaus

€ 5,00

Anaxagoras

Die Geburt des Geistes

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie

Anaxagoras' Interpretation der Wirklichkeit bedeutet für das altgriechische Denken die Einführung vom Intellekt, d.h. vom Geist als einer ordnenden Kraft, welche das Werden der Realität in Gang setzt und somit das Auftreten von Neuem bewirkt. Anhand von Beispielen aus Anaxagoras' Fragmenten sollen die Positionen dieses Denkers geschildert werden.

Mo, 12.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 5,00

Aspekte der aristotelischen Substanz

Die Wende in der Ontologie der Antike

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie

Aristoteles' Substanz bildet eine Wende in der Ontologie der Antike. Während die Gegenstände in den vorangehenden Interpretationen der Wirklichkeit auf anderes Primäres reduziert worden waren, beginnt mit der aristotelischen Substanz die Ära vom Gegenstand. Anhand von Textbeispielen soll diese Wende erklärt werden.

Mo, 26.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 5,00

Die Sophisten

Die Krise des altgriechischen traditionellen Denkens

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba

Universität Wien, Institut für Philosophie

Die Sophisten haben im altgriechischen traditionellen Denken eine tiefe Krise verursacht, welche sowohl ontologische, wie erkenntnistheoretische, politische, ethische, als auch theologische Themen betroffen hat. Anhand von Beispielen sollen die Bedeutung und die Wichtigkeit der Sophistik rekonstruiert werden.

Mi, 03.03.2010, 18.30-20.00, Volkshochschule Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing

Mo, 03.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigst. Schönbrunnerstraße jeweils € 5,00

Was Landkarten alles (nicht) zeigen

Reise durch die Vielfalt von Anwendungen und Methoden der Kartographie

Mag. Dr. Roman Stani-Fertl

Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung

Phänomene, die sich auf der Erde ereignen, werden in Landkarten dargestellt. Vom Schulatlas über Wanderkarten bis zum Navigationssystem – Landkarten helfen uns dabei, uns zu orientieren. Dabei zeigen sie mehr Inhalt als man allgemein annimmt. Umgekehrt führen Irrtümer aber auch zu Fehlinterpretationen. Ergänzend wird das Feld der thematischen Karten in seiner Vielfalt vorgestellt.

Do, 25.03.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania

Do, 20.05.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau

jeweils € 5,00

Informationsvermittlung im Zeitalter Richelieus

Das Adressbüro des Théophraste Renaudot

Mag. Dr. Anton Tantner

Universität Wien, Institut für Geschichte

Théophraste Renaudot (1586-1653) gründete 1630 in Paris das „Bureau d'adresse“ (Adressbüro), eine faszinierende Einrichtung, die als entscheidende Neuerung im Bereich der Informationsvermittlung betrachtet werden kann: Dieses Büro diente gleichzeitig als Arbeitsvermittlung, Verkaufsgagentur und Zeitungsredaktion; es sorgte dafür, dass alle an die richtige Adresse gerieten.

Mo, 08.03.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West

€ 5,00

Vor Google

Suchen und finden im analogen Zeitalter

Mag. Dr. Anton Tantner

Universität Wien, Institut für Geschichte

Kaum zu glauben, aber es gab eine Zeit vor Google, eine Zeit der Karteikarten, Enzyklopädien, Adress- und Telefonbücher. Es gab „Menschmedien“, die als Suchmaschinen betrachtet werden können, wie Diener, „Zubringerinnen“ und Hausmeister, und es gab Auskunftskomptoirs und Zeitungsausschnittsdienste. Der Vortrag möchte einige dieser Einrichtungen in Erinnerung rufen.

Di, 27.04.2010, 19.30-21.00, Volkshochschule Landstraße

Do, 15.04.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Favoriten

jeweils € 5,00

Diffusion und Ausbreitung in Physik und Umwelt

Emer. O. Univ.-Prof. Gero Vogl

Universität Wien, Fakultät für Physik

Konzepte, die ursprünglich für Vorgänge in Physik und Chemie ersonnen wurden, werden heute auch auf Ausbreitungsvorgänge in Ökologie und Migration angewandt. Neben Problemen aus der Physik bewegen uns Fragen aus Vergangenheit und Zukunft: Woher sind unsere Vorfahren gekommen? Wie verläuft die Invasion neuer Pflanzen im Zuge des Klimawandels? Werden kleine Sprachen die Globalisierung überleben?

Mi, 09.06.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 5,00

Literatur und Ökologie

Gibt es eine ökologische Wende in der Literaturwissenschaft?

Mag. Dr. Walter Wagner

Universität Wien, Abt. für Vergleichende Literaturwissenschaft

Der Vortrag geht der Frage nach, wie Literatur den Konflikt Mensch-Natur abbildet, welche alternativen Lebensmodelle als Ausweg aus der ökologischen Krise in fiktionalen Texten dargestellt werden und welche philosophisch-spirituellen Quellen den literarisch-ökologischen Diskurs befruchten.

Fr, 23.04.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Wien West € 5,00

Die Universität im Weltraum

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Werner W. Weiss

Universität Wien, Institut für Astronomie

Das Hubble Space Teleskop ist sehr bekannt. Weniger vielleicht die Beteiligung der Universität Wien an Weltraumprojekten. Das aktuellste Beispiel mit sehr starker internationaler Resonanz ist die BRIT-Constellation, eine Gruppe von sechs Kleinsatelliten zum Messen von Sternhelligkeiten mit höchster Präzision. Daraus können Rückschlüsse über ihren inneren Aufbau und das Alter gezogen werden.

Do, 11.03.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Simmering

Di, 13.04.2010, 15.00-16.30, Volkshochschule Nordwest

jeweils € 5,00

Symmetrien in der Physik

Dipl.-Ing. Dr. Laurenz Widhalm
Technische Universität Wien, Institut für Hochenergiephysik

Im scheinbaren Chaos der Natur erweisen sich Symmetrien als tragende Ordnungen. In diesem Vortrag werden grundlegende Symmetrien in der modernen Physik erläutert, und wie aus ihnen nicht nur so bekannte Gesetze wie die Energieerhaltung folgen, sondern auch die Struktur der Grundkräfte der Natur.

Mo, 15.02.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Meidling, Zweigstelle Schönbrunnerstraße € 5,00

007 im Mittelalter

Der Artusroman „Daniel vom Blühenden Tal“

Ass.-Prof. Dr. Günter Zimmermann
Universität Wien, Institut für Germanistik

Wie James Bond kämpft der Held des Ritterromans mit diversen Wunderwaffen und kann seine unbezwingbar erscheinenden Gegner besiegen. In der wissenschaftlichen Annäherung an den postklassischen Artustext werden aber noch weitere verblüffende Parallelen zu 007 auftauchen.

Mo, 12.04.2010, 18.00-19.30, Volkshochschule Brigittenau
Do, 27.05.2010, 19.00-20.30, Volkshochschule Urania jeweils € 5,00

Werkstätte Kunstberufe Weiterbildungszentrum für Kunst, Medien und Management

Die Werkstätte Kunstberufe bietet Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Kommunikation, Medien, PR, Management, Events, Theater, Kino, Film, Fernsehen, Literatur und Kunst an, außerdem auch tolle Angebote für Kinder. Diese sollen optimal auf eine Tätigkeit im (Kultur-)Management vorbereiten und eignen sich gleichermaßen für Studierende, Ein- und UmsteigerInnen.

Für einzelne Ausbildungen werden Kooperationspartner eingebunden, z.B. die Wirtschaftskammer Wien, der PRVA, das Internationale Theaterinstitut der UNESCO oder die Österreichische Theatertechnische Gesellschaft.

In Sommersemester 2010 werden folgende Aus- und Weiterbildungen angeboten:

MANAGEMENT

Management-Lehrgang, Bewerbungstraining

KOMMUNIKATION, MEDIEN und PR

Public Relations-Lehrgang, Medienmanagement, Journalistisches Sprechen, Rhetorik

EVENTS

Veranstaltungsmanagement, Praxismodul Eventmanagement

KINO und FERNSEHEN

Kinomanagement, Werkstätte Fernsehdokumentation, Regie für Film und Fernsehen, Drehbuchschreiben für Film und Fernsehen

THEATER

Praxis und Theorie des Bühnenbildes, Werkstätte Theaterdramaturgie, Schauspiel-Lehrgang

LITERATUR

Werkstätte Buchverlag, Dramatisches Schreiben, Lyrisches Schreiben, Literarisches Schreiben, Lektüre und Kritik, Literatur und Geschichte, Literarischer Salon

KUNST und KREATIVES

Malen und Zeichnen zur Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen, Das Menschenbild: Portrait-Figur-Akt

FÜR KINDER


Der kleine Zauberlehrling, Der kleine Zaubergeselle, Pantomime, Karaoke, Zirkus, Musical, Videoclip-Dancing (für Kinder zwischen 6-10 Jahren), Videoclip-Dancing (für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren)

INFOS:

Werkstätte Kunstberufe, Gallitzinstraße 1, 1160 Wien

Tel.: 01 4192616, **Mail:** kunst@vhs.at

Internet: <http://werkstaettekunstberufe.vhs.at>

<p>EDITION VOLKSHOCHSCHULE</p> <p><i>Elisabeth Corazza, Beate Lang, Frank M. Weber</i></p> <p>Mosaik an Wiener Gemeindebauten</p> <p>Kunst am Bau im Wien der Nachkriegszeit</p>	<p>Neu in der Edition Volkshochschule</p> <p><i>Elisabeth Corazza, Beate Lang, Frank M. Weber:</i> Mosaik an Wiener Gemeindebauten Kunst am Bau im Wien der Nachkriegszeit</p> <p>An zahlreichen Wiener Gemeindebauten kann man Reliefs, Sgraffiti und Mosaik an Fassaden, über Eingängen oder zwischen den Fenstern entdecken.</p> <p>Die Autorinnen begaben sich auf Spurensuche nach diesem bemerkenswerten Dialog zwischen bildender Kunst und Architektur und dokumentieren in ihrer Arbeit den Facettenreichtum und die unterschiedlichen Stilarten.</p> <p><i>Format 13x21 cm, 192 Seiten, broschiert, ca. 200 Farbbilder, Edition Volkshochschule, Wien 2009</i></p> <p>Preis: € 22,00 (+ anteilige Versandkosten)</p>
	

Aus der der Edition Volkshochschule

Josef Tomiska

Das kosmische Spiel

Die verständliche Welt der Relativitätstheorie

Dieses Buch lässt die LeserInnen die Geheimnisse des kosmischen Spiels in der nur vordergründig so bizarr anmutenden Welt der Relativitätstheorie entdecken. Die Energie entpuppt sich als die große Baumeisterin unseres Universums. Wir erfahren, wie sie den Raum krümmt, was „Schwarze Löcher“ sind und wieso sich die Zeit dehnen lässt. Auch das Geheimnis um unseren „Raum“ wird gelüftet sowie Auskunft gegeben, was die Gravitationswellen sind, und wann wir Urlaub auf unseren Nachbarsternen buchen können.

Format 13x21 cm, 264 Seiten, broschiert, Edition Volkshochschule, Wien 2005

Preis: € 18,00 (+ anteilige Versandkosten)

Aus der der Edition Volkshochschule

Lubomir Stratiev

Wiener Impressionen. Auf den Spuren bulgarischer Geschichte in Wien

Виенски импресии. По следите на Българската история във Виена

Dieses Buch ist einerseits ein Reiseführer, andererseits ein kultureller Leitfaden für alle WienerInnen. Es geht nicht nur um Stadtbesichtigungen, sondern auch um ein tieferes Verständnis zwischen den beiden Nationen. Die zweisprachige Fassung soll (neben dem besseren Verständnis für Bulgarischsprachige) auch Lust auf Spracherwerb machen.

Format 21x13 cm, 136 Seiten, broschiert, Edition Volkshochschule, Wien 2007

Preis: € 12,00 (+ anteilige Versandkosten)

Josef Tomiska

Die Werkstatt der Natur

Eine moderne Einführung in die Quantentheorie

„Die Werkstatt der Natur“ zeigt uns, woher die Sonne ihre Hitze nimmt und der Regenbogen seine Farben. Wir finden die Fabriken der chemischen Elemente und lernen den Trick kennen, mit dem die Natur alle ihre Wasserstoffatome exakt gleich anfertigen kann. Das Buch gibt eine Einführung in unsere neuen Weltvorstellungen, so wie wir sie heute sehen können. Es bricht damit ziemlich radikal mit den üblichen Konzepten, die auf dem Nachvollzug des physikalisch-historischen Werdeganges beruhen.

Format 13x21 cm, 220 Seiten, broschiert, Edition Volkshochschule, Wien 2005

Preis: € 18,00 (+ anteilige Versandkosten)

Martin Vácha

Tarock – Lehrbuch des Königgrufens

Ein Weg zum strategischen Denken

Das Kartenspiel Tarock ist zwischen 1430 und 1440 im heutigen Italien entstanden und hat sich in den folgenden Jahrhunderten auf fast ganz Europa ausgebreitet. In den Ländern der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie hat sich eine besondere Tarockkultur ausgeprägt. Das Königgrufen ist eine Luxusvariante des Tarockspiels und wird zu viert mit 54 Blatt gespielt. Dieses Buch versteht sich als praktischer Helfer für alle, die Königgrufen privat oder im Rahmen eines öffentlichen Kurses erlernen, aber auch für jene, die ihre Spielstrategie verfeinern möchten. Nach einer Einführung in die Geschichte und Kultur des Tarockspiels werden die Spielregeln der Wiener Tarock Akademie an der Volkshochschule Hietzing aber auch andere in Österreich verbreitete Regelvarianten vorgestellt. Jedes Kapitel wird mit ausführlichen strategischen Tipps abgeschlossen. Am Schluss sind zahlreiche Buch- und Internettipps zu finden.

Fomat 21 x 13 cm, 136 Seiten, broschiert, Edition Volkshochschule, Wien 2007

Preis: € 18,00 (+ anteilige Versandkosten)

